



Stadtblatt

OB-WAHL AM SONNTAG

Dr. Christoph Grimmer ab 1. Februar im Amt

Das Wahlergebnis war deutlich: Mit 56,92 Prozent aller Stimmen erzielte Dr. Christoph Grimmer locker die absolute Mehrheit und wurde so mit deutlichem Vorsprung zu Crailsheims neuem Oberbürgermeister gewählt.

Kurz vor 19.00 Uhr war auch die Briefwahl ausgezählt und das Ergebnis stand fest. Dr. Christoph Grimmer erhielt rund 57 Prozent aller Stimmen und machte damit eine Neuwahl, die viele erwartet hatten, unnötig.

Mit deutlichem Abstand auf Grimmer folgen die drei nächsten Kandidaten: So konnte Ulrich Seel, der für die CDU ins Rennen gegangen war, 12,14 Prozent der Stimmen für sich gewinnen. AWW-Stadtrat Sebastian Klunker erhielt 11,54 Prozent. Jürgen Loga, der als erster Kandidat den Wahlkampf eröffnete, kam auf 9,29 Prozent. Alle weiteren Kandidatinnen und Kandidaten blieben unter zwei Prozent.

„Für den beeindruckenden Vertrauensbeweis bedanke ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern. Es ist mir eine große Ehre, von Februar 2018 an als Oberbürgermeister für meine Heimatstadt arbeiten zu dürfen. Ich freue mich auf meine Aufgaben und möchte mich gemeinsam mit Bürgerschaft, Verwal-



Oberbürgermeister Rudolf Michl beglückwünschte am Sonntag seinen Amtsnachfolger Dr. Christoph Grimmer zum Wahlsieg und überreichte ihm einen Blumenstrauß. Für ein erstes offizielles Salut sorgte die Bürgerwache auf dem Marktplatz. Foto: Butz

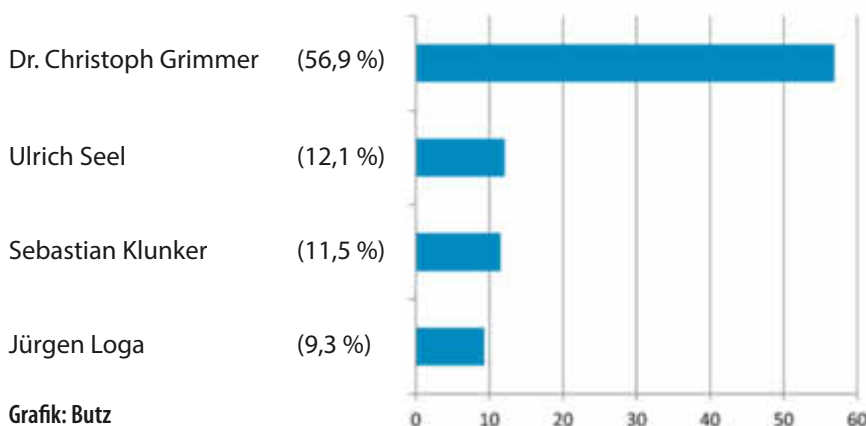
tung und Gemeinderat mit ganzer Kraft für das Wohl und die Weiterentwicklung von Crailsheim einsetzen“, so Christoph

Grimmer kurz nach der Wahl. Oberbürgermeister Rudolf Michl wird nun, wie vorgesehen, bis Ende Januar 2018 im Amt sein.

Die Wahlbeteiligung lag am Sonntag bei 39,1 Prozent aller Wahlberechtigten. Zum Vergleich: Bei der Bundestagswahl am 24. September gingen 69,5 Prozent zur Urne. Bei der letzten Oberbürgermeisterwahl im November 2009 gingen beim ersten Wahlgang 43,4 Prozent, im zweiten Wahlgang 44 Prozent wählen. „Man wird bescheiden“, kommentierte Oberbürgermeister Rudolf Michl die Wahlbeteiligung im vollbesetzten Ratssaal. Viele Bürgerinnen und Bürger und auch die Mitbewerber um das Amt des Stadtoberhaupts hatten zuvor gespannt im Ratssaal die Auszählung der Stimmen auf der Großleinwand verfolgt. mbu

Info: Mehr zum Wahlergebnis auf der nächsten Seite.

OB-Wahl: die vier besten Wahlergebnisse



OB-WAHL AM SONNTAG

So hat Crailsheim gewählt

Wahlbezirk	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Jürgen Loga	Siegmond Lukoshek	Sebastian Klunker	Alexander F. Kufner	Oliver Uhlmann	Vanessa Dreschner	Dr. Christoph Grimmer	Frank Blumenstock	Aleander Hofmann	Cengiz Yücel	Ulrich Seel	Eva M. Arnold
Kreuzberg I, Pamiersring 98	21,3	301	7,3	8,6	10,3	3,3	0,3	4,3	51,5	4,7	0,3	1,0	6,7	1,3
Schießberg, Albert-Schweitzer-Gym.	37,4	450	10,2	0,2	9,8	2,0	0,7	0,9	63,3	1,1	0,4	0,2	10,4	0,4
Innenstadt-West, Käth.-Kollw.-Schule	34,6	357	10,6	1,7	12,1	1,7	0,6	0,0	58,8	2,5	1,4	0,3	9,0	1,4
Sauerbrunnen, Eichendorffschule	22,5	319	8,8	1,3	15,1	0,9	0,3	1,6	59,3	0,9	0,0	0,0	9,7	2,2
Innenstadt Rathaus	27,0	499	8,8	2,2	11,8	1,4	0,2	2,2	57,3	1,6	1,6	0,2	9,8	1,6
Roter Buck, östl. Teil	24,7	250	14,0	0,4	16,8	0,8	0,4	2,8	52,4	3,2	1,2	0	6,0	2,0
Roter Buck, westl. Teil	22,2	345	11,6	2,9	8,4	2,9	0,9	0,6	47,5	5,2	1,2	0,6	14,2	4,1
Altenmünster, östl. Teil	34,9	351	8,0	0,3	11,7	0,9	0	0,3	66,1	1,1	0,6	0	10,5	0,6
Altenmünster, westl. Teil	26,9	392	6,1	0,3	11,5	1,0	0	0,8	59,7	2,8	2,0	0	13,0	2,8
Oststadt, Leonhard-Sachs-Schule	41,9	716	11,7	3,6	9,9	1,7	0	0,6	54,1	1,3	0,8	0,7	14,5	0,7
Ingersheim	44,6	492	8,1	0,6	8,5	2,2	0	0,6	62,0	0,4	1,8	0,2	14,0	1,2
Tiefenbach	52,2	501	7,4	0,2	9,0	3,2	0	0,4	53,3	1,0	12,0	0,4	11,6	1,2
Onolzheim	43,5	639	8,5	0,6	7,7	1,4	0,2	0,3	66,0	0	0,6	0,2	13,2	1,3
Roßfeld	32,0	483	7,9	0,2	10,4	2,3	0,4	0,6	54,0	2,1	0,8	0,6	19,3	1,2
Jagstheim	38,2	526	6,1	0,6	21,9	3,0	0	0,2	49,4	0,6	1,5	0	15,4	0,8
Westgartshausen	46,8	498	9,0	2,2	10,4	1,6	0,2	1,0	59,6	0,8	0,6	0	13,5	1,0
Goldbach	50,3	406	7,9	2,2	8,6	2,7	0,5	0,5	62,6	2,2	1,2	0	8,9	2,5
Triensbach	50,6	194	4,1	2,1	8,3	3,6	0,5	1,6	32,0	0	2,1	0	43,3	2,1
Beuerbach	44,2	107	9,4	0	6,5	2,8	0	1,9	67,3	0,9	0	0	9,4	1,9
Kreuzberg II, Astrid-Lindgren-Schule	20,5	314	11,5	3,2	16,9	1,0	0	0,6	52,6	4,1	0	0,6	7,3	2,2
Altenmünster, südl. Teil	44,8	514	7,8	0,6	6,6	0,4	0	1,4	68,9	2,3	0,4	0,4	10,5	0,8
Kreuzberg III, Pamiersring 98	27,9	431	12,5	2,6	12,1	2,1	0,2	0	50,4	3,5	1,2	0,2	14,4	0,9
Briefwahl I		763	11,7	1,7	18,4	1,4	1,1	0,8	49,7	2,9	2,0	1,1	7,3	1,4
Briefwahl II		645	10,9	1,1	10,4	1,9	0,2	0,6	59,2	1,9	1,7	0,2	9,5	1,4
Gesamtergebnis	39,1	10.493	9,3	1,6	11,5	1,9	0,3	0,9	56,9	1,9	1,6	0,3	12,1	1,4

Wahlergebnisse in Prozent, zusätzlich fielen 34 Stimmen auf Personen, die nicht kandidiert hatten, Abweichungen zu 100 Prozent durch Rundung

GEDENKFEIER REICHSPÖGROMNACHT

„Wie konnte nur das Unvorstellbare geschehen?“



Schülerinnen und Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums präsentierten in kleinen, aber eindringlichen Theaterstücken das Schicksal der Crailsheimer Josef Böhm und Babette Kochendörfer, zweier Opfer des Nazi-Regimes.

Foto: Lauer

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 wurden in Deutschland gewaltsame Anschläge auf die jüdische Bevölkerung und deren Gotteshäuser, Einrichtungen und Besitztümer verübt. Wie in den Jahren zuvor versammelten sich auch dieses Jahr wieder Menschen am früheren Synagogenplatz, um der Opfer des Nazi-Terrorregimes zu gedenken. Initiiert und gestaltet wurde die Feier von der Gruppe „Erinnerung und Verantwortung“ und von Lehrern und Schülern des Lise-Meitner-Gymnasiums (LMG).

Von diesem landesweiten Terrorakt blieben auch Crailsheimer Bürger und die Crailsheimer Synagoge nicht verschont, deren Einrichtung zerstört und geschändet wurde. Von einem Brandanschlag sahen die Täter ab – aus Angst, die nebenstehenden Häuser ebenfalls in Brand zu setzen. *Fortsetzung auf Seite 3*

Fortsetzung von Seite 2

Christiane Pappenscheller-Simon, Vorsitzende der Initiative „Erinnerung und Verantwortung“, zitierte Hannah Arendt: „Ich will verstehen!“ Doch wie könne man diese Taten verstehen? Die Schändung eines Gotteshauses, Diskriminierung, Hetze, Verfolgung und Mord von Menschen. „Wie konnte nur das Unvorstellbare geschehen?“, fragte Pappenscheller-Simon die Anwesenden und gab als mögliche Antwort Hannah Arendt wider: Durch die Gleichschaltung von Gefühlen wie Angst, Zorn, Ärger, Wut mit Nazi-Pro-

paganda und deren Ideologie. Im Rahmen der Gedenkfeier präsentierten Schülerinnen und Schüler des LMG in zwei eindringlichen Theater-Darbietungen die Schicksale der Crailsheimer Josef Böhm und Babette Kochendörfer, die aufgrund ihrer Herkunft und ihrer seelischen Verfassung ermordet wurden. Musikalisch begleitet wurde die Gedenkfeier von der Klarinettengruppe des LMG.

Doch wie wichtig es ist, diese Nacht gerade in der heutigen Zeit zu vergegenwärtigen und zu verinnerlichen, machte Pappenscheller-Simon mit Blick auf den

ersten Artikel des Grundgesetzes (Die Würde des Menschen ist unantastbar) deutlich: „Wie wunderbar wäre es, wenn wir diesen Grundsatz lebten, ihn zur Sprache und zum Ausdruck bringen.“ Dabei verwies sie auf die Crailsheimer Eugen Grimminger und Hans Scholl, die sich den Nazi-Ideologien widersetzen. Mit diesem positiven Blick richtete sie ihre abschließenden Dankesworte an die um die Grundrisse der Synagoge stehenden Zuhörer: „Vielen Dank für Ihr Zusammenstehen und Ihren Beitrag zur heutigen Veranstaltung!“ cl

150 JAHRE BAHN IN CRAILSHEIM

Neuer Zug von Minister auf den Namen „Crailsheim“ getauft

Mit der Eröffnung der Bahnlinien Goldshöhe – Crailsheim am 15. November 1866 und Schwäbisch Hall – Crailsheim am 10. Dezember 1867 beginnt die Eisenbahngeschichte in Crailsheim. 150 Jahre später wurde an diese Meilensteine der Stadtgeschichte erinnert: Mit einer feierlichen Zugtaufe, für die Landesverkehrsminister Winfried Hermann eigens in die Stadt kam.

Mit der Zugtaufe am Samstag hatte Winfried Hermann aber nicht nur an das Crailsheimer Jubiläum und an die historische Bedeutung Crailsheims als Eisenbahnknotenpunkt erinnert, er nutzte die Gelegenheit auch, dem zahlreichen Publikum die ersten Fahrzeuge der neuen Mobilitätsmarke „bewegt“ und das neue Mobilitätskonzept des Landes vorzustellen.

Das neue Zugmaterial wird ab dem 10. Dezember auf der Strecke der Gäu- und Murrbahn von Crailsheim über Schwäbisch Hall-Hessental und Stuttgart nach Freudenstadt/Konstanz eingesetzt. Das erste Fahrzeug der neuen Flotte trägt nun seit Samstag den Namen „Crailsheim“. Die aus den Werken der Firma Bombardier stammenden Fahrzeuge vom Typ „Talent 2“ bieten zahlreiche Annehmlichkeiten, wie kostenloses WLAN, Mobilfunkverstärker, Steckdosen, Klimaanlage und vor allem Barrierefreiheit. „Neben modernen Fahrzeugen werden unsere Kunden dann auch von dem deutlich verbesserten Fahrplan-konzept mit mehr Verbindungen profitieren“, betonte Sven Hantel, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für das Land Baden-Württemberg.

„150 Jahre Eisenbahn in Crailsheim, das sind 150 Jahre wirtschaftliche Prosperität und Stadtentwicklung“, so Oberbürgermeister Rudolf Michl bei der Zugtaufe. Die



Bei der Zugtaufe mit einem Erinnerungsschild an das Ereignis (von links): Michael Fohrer, Deutschlandchef von Bombardier Transportation, Landesverkehrsminister Winfried Hermann (Grüne), Sven Hantel, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für das Land Baden-Württemberg und Oberbürgermeister Rudolf Michl. Foto: Butz

hohen Besucherzahlen der Film- und Wortbeiträge im Jubiläumsjahr hätten bewiesen, dass die Crailsheimer Bürgerschaft nach wie vor eine enge Verbundenheit mit der Eisenbahn und ihrer Historie habe. Diese Verbundenheit der Crailsheimer mit ihrem Bahnhof zeige sich auch beim heiß diskutierten Thema Bahnhofsentwicklung. Auch der Zustand des nach dem 2. Weltkrieg als Provisorium erbauten Bahnhofsgebäudes sei ein Dauerthema in der Stadt.

Mit dem Provisorium könne man notgedrungen zurechtkommen, ein Unding sei jedoch die fehlende Barrierefreiheit, gab Michl den Ehrengästen mit auf den Weg. „Hier setzen wir auf Ihr Engagement, Ihre Unterstützung, Herr Minister Hermann und Herr Hantel“, so Michl. Die Aufnahme Crailsheims in das Bahnhofsmodernisierungsprogramm sei vordringlich, damit zeitnah diese „schwer erträgliche Situati-

on“ korrigiert werde. Der Bahnhof sei eines der Eingangstore nach Crailsheim. „Wenn dieses den Eindruck vermittelt, als würde der Besucher in einem Elendsviertel aussteigen müssen, ist dringend etwas zu ändern“, wurde Michl deutlich. Die Stadt Crailsheim werde in den nächsten Jahren ihren Beitrag dazu leisten, dass die Entwicklung der wichtigen Achse zwischen Bahnhof, Innenstadt und Weststadt mit der baulichen Umwandlung des ZOB-Areals sowie dem Durchstich des Fußgängertunnels umgesetzt werde.

Die feierliche Zugtaufe wurde von der Stadtkapelle musikalisch umrahmt. Und auch eine Formation der Bürgerwache stand in Uniform parat. In einem Reisezugwagen erster Klasse aus den 1950er-Jahren servierten der Förderverein Bahnbetriebswerk Crailsheim und der Verein DBK Historische Bahn Kaffee und Kuchen. mbu

EICHENDORFFSCHULE

Oliver Grau wird neuer Schulleiter

Am Freitag, 10. Oktober wurde offiziell eine neue Ära in der Eichendorffschule (EDS) eingeläutet. Nachdem die Schule den Schulleiter Manfred Koch im Sommer diesen Jahres in den Ruhestand verabschiedet hatte, trat Oliver Grau vergangenen Freitag offiziell die Stelle als Rektor der Gemeinschaftsschule an. Vergangenen Freitag versammelten sich wieder Leute in der Aula der Eichendorffschule für einen Schulleiter. Dieses Mal jedoch nicht, um „Auf Wiedersehen“ zu sagen, sondern „Herzlich willkommen!“ Oliver Grau, ehemaliger Schulleiter der Gemeinschaftsschule Rot am See, ist seit August im neuen Amt als Rektor der EDS in Crailsheim. Das neue Kollegium, Schulleiterinnen und Schulleiter anderer Schulen, die Schulamtsdirektorin Gabriele Sengstock und Oberbürgermeister Rudolf Michl kamen zur Feier, um den neuen Rektor zu begrüßen.

Angesichts der neuen Aufgaben und Herausforderungen sahen die Rednerinnen und Redner voller Hoffnung in die Zukunft. So wandte sich Gabriele Sengstock an den neuen Leiter mit den Worten: „Lieber Herr Grau, ich begrüße es sehr, dass Sie sich diesen Herausforderungen stellen.“ Die Eichendorffschule sei ein „Glücksfall“ und Grau bringe einen großen Erfahrungsschatz mit, vor allem durch seine siebenjährige Tätigkeit als Rektor der Gemeinschaftsschule Rot am See, deren Ausbau er gemeinsam im Team mit Kollegium, Eltern und Schülern erfolgreich geleitet habe. Diesen Worten konnte sich Ulrich Kern, Rektor der Realschule zur Flügellau und geschäftsführender Schulleiter, nur anschließen: „Dass du den Anforderungen eines Schulleiters gewachsen bist, hast du in Rot am See bewiesen.“



Gratulierten dem neuen Rektor der Eichendorffschule Oliver Grau (Mitte) zum Amtsantritt: Schulamtsdirektorin Gabriele Sengstock und Oberbürgermeister Rudolf Michl. Foto: Lauer

Diese herausfordernden und vielseitigen Aufgaben unterstrich auch Oberbürgermeister Rudolf Michl, der das Amt des Schulleiters als „Knotenpunkt“ bezeichnete. Mit einem Lächeln und einem positiven Blick nach vorn richtete Michl seine Worte an den neuen Schulleiter: „Manchem mag es bei der Aufzählung der Befähigung himmelangst werden – Ihnen nicht. Sie kennen diese Aufgaben und Sie nehmen die Herausforderungen an. Ihnen ist bewusst, dass Sie in große Fußstapfen treten und das hat aber auch seinen Vorteil: Sie haben viel Bewegungsfreiheit.“

Unter den weiteren Rednern waren die Dekanin Friederike Wagner und Pfarrer Franz-Josef Kornakowski, die Grau in einer kurzen Rede begrüßten. Frau Lutz-Sigg von der Käthe-Kollwitz-Schule (KKS) hieß in ihrer Ansprache den neuen Schulleiter im Namen der Schulgemeinschaft

der KKS willkommen. Heinrich Beck, der Konrektor der EDS, freute sich auf eine zukünftige erfolgreiche Zusammenarbeit.

In seiner Antrittsrede sah Oliver Grau der gemeinsamen Zusammenarbeit mit dem „tollen Team in der Schulleitung und im Kollegium“ voll Begeisterung entgegen. Vor ihm liege ein Weg, den er gerne mit Kollegen, Eltern und Schülern gehen möchte.

Diese Freude konnte man nicht nur bei den Reden heraushören: Als Rahmenprogramm trug das Lehrerkollegium ein Willkommens-Lied vor und das Orchester der Bläserklassen gestaltete unter der Leitung von Sandra Freisinger den musikalischen Rahmen. So spielten die Musikerinnen und Musiker als Abschluss auf Wunsch des neuen Rektors zwei Lieder und wurden danach mit tosendem Applaus belohnt. cl

TIEFGARAGE

Jetzt videoüberwacht

Nach zahlreichen Vandalismus-Vorfällen und mehreren Aufbrüchen der Parkscheinautomaten wurden nun Videokameras in der Tiefgarage des Rathauses installiert. Die Nutzer der Tiefgarage werden über die Überwachung mit Hinweisen an der Einfahrt informiert. mbu

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadt Crailsheim

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadt Crailsheim:
Susanne Kröper-Vogt, Fachbereichsleiterin FB0,
Marktplatz 1+2, 74564 Crailsheim,
Telefon 0 79 51/4 03-0, stadtblatt@crailsheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger,
Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden

Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH,
Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden,
Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 0 79 53/98 01-90,
Internet: www.krieger-verlag.de
E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen:
anzeigen@krieger-verlag.de

Das Crailsheimer Stadtblatt erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung unseres Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

Die Redaktion des Crailsheimer Stadtblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

AUS DEM GEMEINDERAT

MAGISCHES DREIECK

Veranstaltungen 2016 und 2017

Das „Magische Dreieck“ besteht als Kommunalverband aus den



Crailsheim + Dinkelsbühl + Ellwangen
MAGISCHESDREIECK

drei Städten Crailsheim, Dinkelsbühl und Ellwangen sowie elf Gemeinden und zielt auf die Überwindung der für die kommunale und regionale Entwicklung hinderlichen Landes- und Regionsgrenzen. Auf die Anfrage von Roland Klie (SPD) in der Gemeinderatssitzung am 12. Oktober nach den Veranstaltungen des Magischen Dreiecks gab die Verwaltung eine Übersicht der Veranstaltungen in den Jahren 2016 und 2017 heraus.

■ Gemeinsamer Info-Stand auf dem Kalten Markt (Ellwangen)

Neben einer Arbeitssitzung der Oberbürgermeister und Bürgermeister im Magischen Dreieck im Rahmen des Kalten Marktes in Ellwangen präsentiert sich auch das Magische Dreieck auf der Ausstellung. An jedem Tag wird der Messestand durch eine andere Stadt betreut. Informationsmaterialien liegen von allen Städten und Gemeinden aus.

■ Wirtschaftsabend

Am 14. Juni 2016 fand in Kreßberg der erste Wirtschaftsabend im Magischen Dreieck statt. Die Organisation erfolgte federführend durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Crailsheim und die Gemeinde Kreßberg in Zusammenarbeit mit dem gastgebenden Unternehmen. Ziel der neuen Veranstaltungsreihe ist der direkte Austausch der Unternehmerinnen und Unternehmer, verbunden mit dem Einblick in ein Unternehmen, das zugleich als Gastgeber fungiert. Eine zweite Veranstaltung fand am 18. Oktober 2016 in Rosenberg statt. Federführend bei der Organisation war hier die Wirtschaftsförderung der Stadt Ellwangen. Im Rahmen der Veranstaltung wurde durch die Hochschule Heilbronn auch das kooperative Studienmodell in der Stadt Crailsheim den Unternehmen vorgestellt.

■ Stadträtetreffen

2016 fand das Treffen der Stadträte mit den

Oberbürgermeistern und Bürgermeistern aus dem Magischen Dreieck turnusgemäß in Ellwangen statt. 2017 ist die Stadt Crailsheim mit der Ausrichtung des Treffens an der Reihe. Auf Grund von Schwierigkeiten, einen geeigneten Termin zu finden, wurde von den drei Kreisstädten beschlossen, die Sitzung Anfang 2018 durchzuführen. Vorgesehen ist eine Besichtigung des Neubaus am Klinikum Crailsheim mit anschließendem Austausch im Rathaus.

■ Aktivtag

Der Aktivtag fand 2017 bereits zum siebten Mal statt. Der Veranstaltungstag war der 3. Oktober, an dem auch in diesem Jahr Radfahrer durch die Städte und Gemeinden des Magischen Dreiecks fahren konnten und an Servicestationen Informationen und Verpflegungsmöglichkeit vorfanden.

■ Herbstball

Als gesellschaftliches Ereignis im Magischen Dreieck hat sich der Herbstball etabliert. Dieses Jahr findet er am 17. November statt.

■ Gemeinsamer Theaterbesuch in Dinkelsbühl

Den traditionellen Abschluss des Jahres bildet der gemeinsame Besuch einer Aufführung des Bayerischen Landestheaters in Dinkelsbühl, an dem sowohl die Oberbürgermeister und Bürgermeister wie auch Gemeinderäte aus Städten und Kommunen des Magischen Dreiecks teilnehmen.

■ Magazin „MagicMag“

Ab 15. November erscheint das neue Magazin des Magischen Dreiecks, das zukünftig zweimal jährlich über aktuelle Themen und Veranstaltungen im Magischen Dreieck berichtet. cl

DIE GRÜNEN-FRAKTION

Neuer Fraktionsvorsitz

Markus Schmidt wurde in der Fraktionssitzung zum Nachfolger von Wilfried Kraft als Fraktionsvorsitzender gewählt. Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende ist Charlotte Rehbach. Wilfried Kraft schied aus eigenem Wunsch aus dem Gremium aus und wurde am 21. September im Gemeinderat verabschiedet. cl



Neuer Fraktionsvorsitzender bei den Grünen:
Markus Schmidt. Foto: privat

ANFRAGE

Auswirkungen der Schulsanierungen

Im Oktober 2017 hatte der Gemeinderat Investitionsmaßnahmen zur Restrukturierung und Sanierung des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (Kostenschätzung: 13 Mio. Euro) und der Leonhard-Sachs-Schule (Kostenschätzung: 25 Mio. Euro) beschlossen. Wolfgang Ansel (SPD) bat nun die Stadtverwaltung um eine schriftliche Beantwortung der Frage, welche Auswirkung die beiden Investitionsobjekte auf die mittelfristige Finanzplanung und das Investitionsprogramm sowie auf die Umsetzung der Prioritätenliste des Stadtentwicklungsplans haben wird. Hintergrund dieser Anfrage ist, dass bisher die Kosten für die beiden Sanierungsmaßnahmen deutlich niedriger angesetzt wurden. Auch die CDU-Fraktion hatte dieses Anliegen im Gemeinderat bereits vorgebracht. mbu

Stadtblatt: Autoren und Kürzel

In der Stadtblattredaktion arbeiten folgende Autorinnen und Autoren mit: Kai Hinderberger (kh), Susanne Kröper-Vogt (skv), Folker Förtsch (ff), Constanze Lauer (cl) und Michaela Butz (mbu).

AUS DEM GEMEINDERAT

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 26. OKTOBER

Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte

■ Bushaltestelle

Roland Klie (SPD) erkundigte sich, wann die Bushaltestelle in der Wolfgangstraße fertig gestellt werde. Oberbürgermeister Rudolf Michl gab zur Antwort, dass die Verwaltung die Information nachreichen werde.

■ LKW-Parksituation

Des Weiteren erkundigte sich Roland Klie (SPD), wie die Verwaltung das LKW-Parkplatz-Problem bei Procter & Gamble lösen möchte. Oberbürgermeister Rudolf Michl antwortete, dass es bei diesem Sachverhalt keine Beschränkungen gebe, die LKWs jedoch nicht auf Rad- und Fußwegen parken dürften.

■ Erstellung eines Mietspiegels

Außerdem forderte Roland Klie (SPD) einen Mietspiegel, da die Mieten unverhältnismäßig steigen und um Transparenz und Sensibilität für die Entwicklung der Mieten in Crailsheim zu schaffen. Die Verwaltung wird diese Information aufbereiten.

■ Schulaktionssporttag

Dennis Arendt (SPD) erkundigte sich, ob es für den Schulaktionssporttag der Handballabteilung des TSV Crailsheim in Zukunft die Möglichkeit gibt, wieder stattzufinden. Da dieses Jahr keine Halle zur Verfügung stand, musste der Aktionstag ausfallen. Erster Bürgermeister Harald Rilk entgegnete, dass die Handballer sich frühzeitig bei der Verwaltung melden müssten, um eine bessere Koordination mit den Schulen durchzuführen. Es sei schwierig, spontan eine Halle freizugeben. Rilk verwies zudem auf die Hallenproblematik und dass solch eine Koordination nicht einfach sei.

■ Verkehrsampeln

Günther Herz (SPD) stellte die Frage, welche Verkehrsampeln aus verkehrsrechtlichen Gründen nach 22.00 Uhr abstellbar sind und ob dieses überprüft werde. Oberbürgermeister Rudolf Michl entgegnete, dass sich inhaltlich nichts geändert habe.

■ Sondernutzung Gastronomie

Uwe Berger (CDU) erkundigte sich, inwieweit die Anlieger bei der Vergabe von Sondererlaubnis für gastronomische Betriebe beteiligt sind. Grund für die Frage

sei eine neue Außenbewirtung. Oberbürgermeister Rudolf Michl antwortete, dass dies im Einzelfall geprüft werden müsse, welche Art von Beeinträchtigung (Geruch, Lautstärke) vorliege; in der Innenstadt sei dies jedoch gesondert zu betrachten.

■ Geschosswohnungsbau

Franz Köberle (CDU) fragt, ob es möglich sei, in der Innenstadt auch Geschosswohnungsbau mit mindestens vier Geschossen zuzulassen. Es gebe einen eklatanten Mangel an Wohnungen und es solle jeder Quadratmeter optimal genutzt werden. Baubürgermeister Herbert Holl antwortete daraufhin, dass die Bebauungspläne in der Innenstadt älter seien, und keiner der Investoren Interesse daran habe, in der Innenstadt zu bauen. Zudem sei es in Bezug auf sozialen Wohnungsbau schwierig. Bei einem Bau über drei Stockwerke müsse ein Aufzug gebaut werden und somit sei der Bau ziemlich teuer; die Investition und der Ertrag stimmen nicht überein.

■ Kosten Markierungen von Radwegen

Harald Gronbach (CDU) fragte, wie hoch die Kosten für die Radwegmarkierungen seien. Baubürgermeister Herbert Holl antwortete, dass sich diese bei 10.000 Metern auf ca. 21.000 Euro belaufen.

■ Trainingseinheiten

Des Weiteren erkundigte sich Harald Gronbach (CDU), wie der Stand bezüglich der Trainingseinheiten des MFC Barenhalden sei. Baubürgermeister Herbert Holl meinte, man sei in intensivem Kontakt mit dem MFC Barenhalden, inwieweit die Trainingseinheit möglich sei. Jedoch habe er wegen der naturschutzrechtlichen Bedenken keine große Hoffnung.

■ Alter Postweg

Siegfried Bögelein (CDU) fragte, ob der Alte Postweg von der Firma Deeg bis zur Aral-Tankstelle, der in einem sehr schlechten Zustand ist, saniert werde. Baubürgermeister Herbert Holl antwortete, dass die Verwaltung sich momentan bereits darum kümmere.

■ Renaturierung

Außerdem erkundigte sich Siegfried Bögelein (CDU), ob bei der Renaturierung

von Bächen auf das Niveau der Bachsohle geachtet werde und dies regelmäßig geprüft werde. Baubürgermeister Herbert Holl entgegnete, dass beim Hammersbach in Westgartshausen die Planung darauf ausgerichtet und dabei das Niveau der Bachsohlung im Fokus sei.

■ Einweihungsfeier

Karl Druckenmüller (CDU) beanstandete, dass bei der Einweihung des Radweges nach Kreißberg kein offizieller Vertreter der Verwaltung anwesend war. Oberbürgermeister Rudolf Michl entgegnete, dass Gerhard Schacht als Vertreter anwesend war.

■ Preise von Bauplätzen

Werner Pikulski (AWV) fragte, wie die Preise für die Bauplätze festgelegt werden. Baubürgermeister Herbert Holl erklärte, dass es sich hier um kalkulierte Kosten handelt, die anfallenden Kosten werden auf die Fläche umgelegt. Dieser Preis werde dem Gremium anschließend vorgelegt. Es handelt sich um einen kostendeckenden Preis. Was gemacht wird, seien Abstufungen entsprechend der Lage, die Bauplätze in Randlage sind teurer.

■ Geschwindigkeitsbegrenzung

Michael Klunker (AWV) wies darauf hin, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Schönebürgstraße auf der Höhe des Fahrradweges aus der Richtung noch 100 km/h beträgt und bat darum, das Schild mit 70 km/h schon auf dieser Höhe anzubringen, das an einer späteren Stelle steht. Oberbürgermeister Rudolf Michl nahm diese Anfrage auf und sagte zu, die Information weiterzugeben, sobald sie da sei.

■ Höhe der Sitze

Des Weiteren bemerkte Michael Klunker (AWV) zur Bekanntgabe bezüglich der Höhe der Sitze im Stadtbuss, dass er in seiner Anfrage im Juni nicht die Sitze in den Bussen, sondern in den Haltestellen gemeint habe. Die Verwaltung wird diese Information nachreichen.

■ Brief aus Bürgerschaft

Nicole Lehmann (Grüne) erkundigte sich nach einem Brief einer Gartenbesitzerin in der Türkei, der an die Verwaltung geschickt worden war. *Fortsetzung auf Seite 7*

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 6

Die Verfasserin des Briefes hat allerdings bisher noch keine Reaktion erhalten. Baubürgermeister Herbert Holl antwortete, dass die Verwaltung kein Zugriffsrecht auf die Gärten habe, sondern die Landesbahn. Somit habe die Verwaltung nur eingeschränkten Zugriff auf die Gärten. Er werde sich aber das Schreiben nochmals ansehen, ob noch offene Fragen seien.

■ Klimaschutzkonzept

Die Grünen-Fraktion hatte am 22. Juni eine Anfrage zum Stand des Klimaschutzkonzepts in Crailsheim gestellt. Nicole Lehmann (Grüne) zeigte sich nicht zufrieden mit dem von der Verwaltung vorgelegten Klimaschutzkonzept. Es fehle die Umsetzung von Maßnahmen, Controlling und die Information für die Bürger. Sie bat darum, den Klimaschutzmanager in den Gemeinderat einzuladen. Die Verwaltung wird diese Bitte weiter bearbeiten.

■ Integrationsmanager/in

Charlotte Rehbach (Grüne) wollte wissen, ob die Position des Integrationsmanager/der Integrationsmanagerin bereits besetzt sei. Oberbürgermeister Rudolf Michl sagte, dass momentan hierfür Vorstellungsgespräche stattfinden.

■ Steigerung der Mietpreise

Peter Gansky (BLC) erkundigte sich zu den Mietpreisen der Wohnblocks entlang der Willy-Brandt-Straße. Der erste Investor habe die Wohnungen zunächst modernisiert und dann an anderen Investor verkauft. Nun sind die Mietpreise um 2,90 pro qm gestiegen, was eine Mieterhöhung von einem Drittel bedeute. Gansky verlangte eine schriftliche Erklärung, inwieweit dies mit den Verkaufsbedingungen konform ist und wie die Verwaltung mit den Familien umgehe, die durch ein geringes Einkommen sich die Wohnungen nicht mehr leisten können. Baubürgermeister Herbert Holl sagte zu, dass die Verwaltung eine schriftliche Erklärung nachreicht. Wie die zweite Frage zu klären sein, habe er schon dem Gemeinderat als Beschluss vorgelegt. Es sei jedoch bekannt, dass man nach bezahlbarem Wohnraum sucht. cl



Onolzheim:

Die öffentliche Erschließung des Neubaugebiets „Aspenstraße“ hat begonnen. Es sollen dort 29 Ein- oder Zweifamilienhäuser und acht Mehrfamilienhäuser entstehen. mbu/Foto: Stadt Crailsheim

GÜLTIG AB 1. JANUAR 2018

Neue Gebührensatzung beschlossen

Ob amtliche Beglaubigung, Ausstellung eines Waffenscheins, Erteilung eines Bauvorbescheids oder auch ein Kirchenaustritt – Kommunen dürfen Verwaltungsgebühren erheben, wenn sie Leistungen für ihre Bürgerinnen und Bürger erbringen. Wie hoch diese Gebühren sein dürfen, richtet sich nach dem „Kostendeckungsgebot“. Die Stadtverwaltung legte nun eine komplett überarbeitete Verwaltungsgebührensatzung vor, die der Gemeinderat auch verabschiedete. Stadtrat Dennis Arendt (SPD) wunderte sich, dass eine Beglaubigung nach der neuen Gebührensatzung nun 8 statt 1,50 Euro kosten soll. Dafür entfallen für einen Kirchenaustritt, für den bislang 50 Euro bezahlt werden musste, jetzt nur noch 15 Euro, erfuhr Stadtrat Peter Gansky (BLC) auf Nachfrage. Auch bei anderen Dienstleistungen sind Gebühren im Vergleich

zur letzten vollständigen Gebührensatzung von 2006 stark gestiegen - aber auch gesunken.

Grund dafür ist, dass jetzt die durchschnittliche Bearbeitungszeit und die Kosten hierfür als Kalkulationsgrundlage für die Gebühren dienen müssen. „Früher konnten wir noch das wirtschaftliche Interesse an der Dienstleistung mit berücksichtigen, dieser Spielraum ist jetzt weg“, erläuterte Erster Bürgermeister Harald Rilke.

Aber nicht nur die Entgelte für die Dienstleistungen wurden angepasst. Aus Rechtssicherheitsüberlegungen und Vereinfachungsgründen wurden teilweise auch die Gebührenarten gewechselt, hieß es in der Sitzungsvorlage. mbu

Info: Die neue Gebührensatzung wird komplett unter Amtliche Bekanntmachungen veröffentlicht.

ANFRAGE

Folgekosten von neuen Baugebieten

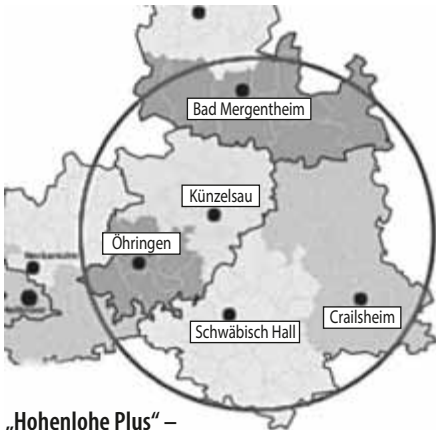
Bereits im Juli hatte Wolfgang Ansel (SPD) nach den „infrastrukturellen Folgemaßnahmen und -kosten“ der neu geplanten Baugebiete gefragt. Er gehe davon aus,

dem Gemeinderat die Ausarbeitungen zu diesem Thema im Dezember vorlegen zu können, antwortete Baubürgermeister Herbert Holl. mbu

AUS DEM GEMEINDERAT

STÄDTEBÜNDNIS „HOHENLOHE PLUS“

Vereinsgründung soll Fachkräftegewinnung ermöglichen



„Hohenlohe Plus“ – das sind die Städte Bad Mergentheim, Künzelsau, Öhringen, Schwäbisch Hall und Crailsheim. Um die Region weiter voranzubringen, wird nun ein Verein gegründet. **Grafik: Hochschule Heilbronn**

Das Städtebündnis „Hohenlohe Plus“ ist bislang ein formloser Zusammenschluss der Städte Crailsheim, Schwäbisch Hall, Bad Mergentheim, Künzelsau und Öhringen. Nun soll ein Verein gegründet werden, um die Zusammenarbeit professionalisieren zu können. Ziel ist es, die Region „Hohenlohe“ überregional nach vorne zu bringen. Vor allem will man gemeinsam Fachkräfte für die heimische Wirtschaft gewinnen.

Der Vereinsgründung stimmte der Gemeinderat zu. Jeweils 2.000 Euro wird der Mitgliedsbeitrag für die Kommunen kosten. Dazu kommen zusätzliche Ausgaben von rund 20.000 Euro jährlich für Projektarbeiten.

Im Vorfeld der Vereinsgründung hatte sich das Städtebündnis bereits intensiv mit den Stärken und Schwächen der Region auseinandergesetzt. Unter anderem

wurde in Kooperation mit dem Campus Künzelsau der Hochschule Heilbronn eine umfangreiche Analyse durchgeführt. Ergebnis: Die zweifelsfrei vorhandene Attraktivität von Hohenlohe erschließt sich Außenstehenden erst auf einen zweiten Blick. Oder anders gesagt: Menschen kommen in die Region, weil sie hier Arbeit finden, sie bleiben aber, weil die Lebensqualität stimmt. Defizite werden aber bei der Verkehrsinfrastruktur gesehen.

Dem Verein werden alle fünf Städte des Bündnisses angehören. Darüber hinaus sollen Unternehmen, weitere Kommunen, Vereine und Organisationen als Mitglieder gewonnen werden. Wichtigstes Ziel ist es, dem Fachkräftemangel durch ein gemeinsames Vorgehen und ein gemeinsames Budget zu begegnen.

In der Sitzungsvorlage wurde betont, dass eine Unterstützung des Bündnisses durch die Stadträte dringend nötig ist. Die scheint es auch zu geben. Stadtrat Norbert Berg (AWV) trug zwar vor, dass er der Vereinsgründung nicht zustimmen werde. Seine Begründung: Das Bündnis erstreckt sich über verschiedene Landkreise, die geforderten Verbesserungen der Verkehrsinfrastruktur lägen in deren Verantwortung und nicht in der Verantwortung der Städte. „Daraus einen Verein zu konstruieren, halte ich für sinnlos“, so Berg. Dies sei beim Magischen Dreieck auch der Fall, dort gebe es sogar Ländergrenzen und trotzdem hätte man Verbesserungen erzielen können, konterte Oberbürgermeister Rudolf Michl. Letztendlich stimmte der Gemeinderat der Vereinsgründung bei drei Gegenstimmen und vier Enthaltungen zu. **mbu**

BEKANNTGABE

Ausschreibungs- und Vergabepaxis

Klaus Mümmler (CDU) und Gernot Mitsch (SPD) hatten vor einiger Zeit die Verwaltung um eine Erläuterung der städtischen Ausschreibungs- und Vergabepaxis gebeten. Dieses Thema werde beim sogenannten Handwerksvesper, das für Ende Februar geplant ist, auf der Agenda stehen, hieß es nun in der Bekanntgabe der Wirtschaftsförderung. In diesem Rahmen könne das Thema informativ dargestellt und die Fragen des Gemeinderats und der Handwerksbetriebe würden direkt beantwortet werden. **mbu**

NUTZUNG VON STÄDTISCHEN RÄUMEN

Optimale Auslastung und klare Regeln als Ziel

Wie kann ehrenamtliches Engagement unterstützt und trotzdem eine einheitliche Regelung für die Nutzung von städtischen Bürgergemeinschaftsräumen gefunden werden? Die Beantwortung dieser Frage wurde im Gemeinderat vertagt. Vor einer Entscheidung sollen weitere Gespräche mit den Bürgergemeinschaften geführt werden.

Die Verwaltung ist daran interessiert, dass städtische Räumlichkeiten optimal und möglichst von vielen genutzt werden. Um hierfür einen Anreiz zu schaffen, schlug die Verwaltung vor, dass die Betriebskosten für die Räume (Strom, Wasser, Abwasser, Heizung, Müllgebühren, Versicherung etc.) entfallen, wenn die Räume von mehreren Vereinen oder Bürgergemeinschaften gemeinsam belegt werden. Auch wollte die Verwaltung die Untervermietung der Räumlichkeiten, vor allem an Privatpersonen, nicht mehr zulassen. Hintergrund für die Vorlage war, dass es bisher für die Nutzung der städtischen Räume keine einheitliche Regelung gibt. Weil nun der Nutzungsvertrag mit der Bürgergemeinschaft des Roten Bucks ausläuft, wollte die Verwaltung Klarheit schaffen. In der Diskussion im Gemeinderat zeichnete sich schnell ab, dass die städtischen Gebäude unter unterschiedlichsten Bedingungen genutzt beziehungsweise untervermietet werden und noch viel Redebedarf herrscht. Oberbürgermeister Rudolf Michl zog daher den Beschlussantrag zurück. Das Gespräch mit den Bürgergemeinschaften soll noch einmal gesucht werden. **mbu**

Über „Hohenlohe Plus“

- Das Städtebündnis von Crailsheim, Schwäbisch Hall, Bad Mergentheim, Künzelsau und Öhringen besteht seit Januar 2014 aus den fünf größten Städten des wirtschaftsstarken Raums Hohenlohe.
- Die interkommunale Zusammenarbeit wird von den Akteuren als notwendige Ergänzung zu Strukturen in der Region Heilbronn-Franken gesehen.
- Im Raum von „Hohenlohe Plus“ leben rund 358.000 Einwohner, die Wirtschaft wächst stärker als andere Regionen und es herrscht momentan Vollbeschäftigung.
- Bisher war „Hohenlohe Plus“ ein freiwilliger Zusammenschluss ohne rechtliche Bindung und ohne Budget.
- Alle Städte sind gleichberechtigt, die Geschäftsführung wechselt alle 6 Monate reihum.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters am 12. November 2017

1. Hiermit wird das vom Gemeindevwahlausschuss festgestellte Ergebnis der Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters am 12. November 2017 bekanntgemacht:

1.1 Zahl der Wahlberechtigten	26.925
Zahl der Wähler	10.538
Zahl der ungültigen Stimmen	46
Zahl der gültigen Stimmen	10.493

1.2 Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift	Stimmen
Dr. Grimmer, Christoph, Politischer Referent und Fraktionssprecher Maacksgasse 1, 20303 Hamburg	5.970
Seel, Ulrich, Volljurist, Weinstraße 14, 97956 Werbach	1.273
Klunker, Sebastian, Betriebswirt (BA) Im Schönblick 13, 74564 Crailsheim	1.210
Loga, Helmut Jürgen, Kommunal- und Wirtschaftsberater Weinsberger Straße 2, 74248 Ellhofen	974
Blumenstock, Frank, Senior Consultant Johann-Heinrich-Priester-Straße 23, 74564 Crailsheim	197
Kufner, Alexander Fabian, Unternehmer Carl-Julius-Weber-Straße 5, 74635 Kupferzell	195
Hofmann, Alexander, Vertriebsleiter Kirchberger Straße 70, 74564 Crailsheim	169
Lukoschek, Siegmund, Geschäftsführer An den Hecken 24, 74564 Crailsheim	167
Arnold, Eva-Maria, Handelsfachwirtin Frankenring 24, 74564 Crailsheim	149
Dreschner, Vanessa, Speditionskauffrau Hammersbachweg 26, 74564 Crailsheim	92
Yücel, Cengiz, Wirtschaftsjurist LL.B und Elektroingenieur B.Eng. Pamiersring 146, 74564 Crailsheim	34
Uhlemann, Oliver, Elektroniker Starkäckerstraße 2, 74597 Stimpfach	29
Weitere wählbare Personen	34

Der Bewerber Dr. Christoph Grimmer hat mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten. Er ist damit zum Oberbürgermeister gewählt.

2. Gegen die Wahl kann binnen einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses von jedem Wahlberechtigten und von jedem/r Bewerber/ Bewerberin Einspruch beim Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart, erhoben werden. Der Einspruch eines/einer Wahlberechtigten und eines Bewerbers/ einer Bewerberin, der/die nicht die Verletzung seiner/ihrer Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten.

Crailsheim, den 13. November 2017
Stadt Crailsheim

gez. Rudolf Michl, Oberbürgermeister
Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses

18. NOVEMBER

Fundsachen- versteigerung im Baubetriebshof

Am Samstag, 18. November 2017 findet im städtischen Baubetriebshof wieder eine Versteigerung von Fundsachen sowie Gerätschaften vom Baubetriebshof statt. Von 9.30 Uhr bis 10.00 Uhr kann das Versteigerungsgut besichtigt werden. Um 10.00 Uhr erfolgt dann die Versteigerung – natürlich nur gegen Bargeld.

Folgendes kommt zum Gebot: 37 Fahrräder aller Art, zwei Altkleidercontainer, eine Sackkarre, ein Becker-Navi, eine Taschenlampe, ein Skateboard, ein Schulranzen, ein Paar Lautsprecherboxen, Werkzeug, drei SD-Karten, ein Trolley, ein Kinderrucksack, Schmuck, Bekleidungsstücke und mehrere Schuhpaare.

Der Baubetriebshof hat dieses Jahr vier Spielhäuschen aus Holz, einen Turm ohne Rutsche, einen Turm mit Rutsche, zwei Parkbänke, zwei kleine Tische und einen alten Bürostuhl im Angebot. Außerdem werden folgende defekte Geräte abgegeben: eine Motorsense Stihl FSS, ein Rasenmäher Toro 496, zwei Rasenmäher Honda HRS 536, ein Rasenmäher Honda HRH 536 und eine Schlauchtrommel mit Schlauch. pm

Öffentliche Sitzung des Volksfestbeirates

Die nächste öffentliche Sitzung des Volksfestbeirates findet am Dienstag, 21.11.2017 um 17.00 Uhr im Besprechungszimmer Nr. 1.05 „Pamiers“ (Hauptbau 1. OG) des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, statt.

Tagesordnung:

1. Nachbericht
Fränkisches Volksfest 2017
2. Programm
Fränkisches Volksfest 2018
3. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Rudolf Michl,
Oberbürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADT CRAILSHEIM

Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebührensatzung) der Stadt Crailsheim vom 09.11.2017

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO), § 4 Absatz 3 des Landesgebührengesetzes (LGebG) und §§ 2 und 11 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Crailsheim am 08.11.2017 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gebührenpflicht

Die Stadt erhebt für öffentliche Leistungen, die sie auf Veranlassung oder im Interesse Einzelner vornimmt, Gebühren nach dieser Satzung (Verwaltungsgebühren), soweit nicht Bundesrecht oder Landesrecht etwas anderes bestimmen. Unberührt bleiben Bestimmungen über Gebühren in besonderen Gebührensatzungen der Stadt.

§ 2 Gebührenfreiheit

- (1) Für die sachliche Gebührenfreiheit gelten die Bestimmungen des § 9 Landesgebührengesetz entsprechend. Für die persönliche Gebührenfreiheit gelten die Bestimmungen des § 10 Absatz 1 Sätze 1 und 2 sowie Absatz 2, 5 und 6 des Landesgebührengesetzes entsprechend, soweit Gegenseitigkeit besteht.
- (2) Soweit die Stadt Aufgaben einer unteren Verwaltungsbehörde oder einer unteren Baurechtsbehörde wahrnimmt, gilt für die persönliche Gebührenfreiheit außerdem § 10 Absatz 3 bis 6 des Landesgebührengesetzes entsprechend.
- (3) Verwaltungsgebühren werden nicht erhoben für Verfahren, die von der Stadt ganz oder überwiegend nach den Vorschriften der Abgabenordnung durchzuführen sind, mit Ausnahme der Entscheidung über Rechtsbehelfe.
- (4) Weitere spezialgesetzliche Gebührenbefreiungstatbestände bleiben unberührt.

§ 3 Gebührenschuldner

- (1) Zur Zahlung der Gebühren ist derjenige verpflichtet,
 - a) dem die öffentliche Leistung zuzurechnen ist,
 - b) der die Gebühren durch eine gegenüber der Stadt abgegebene schriftliche Erklärung übernommen hat,
 - c) der für die Gebühren eines anderen kraft Gesetz haftet.

- (2) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 4 Gebührenarten und Gebührenhöhe

- (1) Die Höhe der Verwaltungsgebühren richtet sich nach dem dieser Satzung beigefügten Gebührenverzeichnis. Das Gebührenverzeichnis ist Bestandteil der Satzung. Für öffentliche Leistungen, die im Gebührenverzeichnis nicht explizit benannt und für die keine Gebührenfreiheit vorgesehen ist, ist eine Gebühr nach Nummer 1 des Gebührenverzeichnisses (Allgemeine Verwaltungsgebühr) zu erheben.
- (2) Die Gebühren werden nach festen Sätzen als Festbetragsgebühr, Zeitgebühr oder Wertgebühr erhoben.
- (3) Eine Gebühr nach festen Sätzen (Festbetragsgebühr) ist eine mit einem bestimmten, unveränderlichen Betrag vorgesehene Gebühr.
- (4) Ist eine Verwaltungsgebühr nach dem Wert des Gegenstandes (Wertgebühr) zu berechnen, so ist der Verkehrswert zur Zeit der Beendigung der Leistung maßgebend. Der Gebührenschuldner hat auf Verlangen den Wert des Gegenstandes nachzuweisen. Bei Verweigerung oder ungenügender Führung des Nachweises hat die Behörde den Wert der Kosten des Gebührenschuldners zu schätzen. Sie kann sich hierbei Sachverständiger bedienen.
- (5) Ist eine Verwaltungsgebühr nach der Zeitdauer (Zeitgebühr) der Bearbeitung der Leistung zu berechnen, bemisst sich die Höhe der Gebühr nach der Bearbeitungszeit, die in Zeiteinheiten (ZE) gemessen wird. Angebrochene ZE sind dabei bis zu Hälfte auf die vorausgehende volle Zahl der ZE abzurunden und angebrochene ZE über die Hälfte auf die nächstfolgende volle Zahl der ZE aufzurunden.
- (6) Wird der Antrag auf Erbringung einer öffentlichen Leistung, mit dessen sachlicher Bearbeitung begonnen ist, vor Erbringung der öffentlichen Leistung zurück genommen oder unterbleibt die öffentliche Leistung aus sonstigen vom Schuldner zu ver-

tretenden Gründen, so wird bei einer Gebühr nach Zeiteinheiten die Gebühr nach der angefallenen Arbeitszeit erhoben. Bei anderen Gebührenarten wird eine Gebühr nach Nr. 1 des Gebührenverzeichnisses (Allgemeine Verwaltungsgebühr) für die angefallene Arbeitszeit erhoben; die so ermittelte Gebühr darf maximal die Gebührenhöhe des entsprechenden Gebührentatbestandes betragen.

- (7) Wird der Antrag auf Erbringung einer öffentlichen Leistung abgelehnt, so ist Absatz 6 entsprechend anzuwenden. Wird der Antrag ausschließlich wegen Unzuständigkeit abgelehnt, wird keine Gebühr erhoben.

§ 5 Entstehung der Gebühren

- (1) Die Gebührenschuld entsteht mit der Beendigung der öffentlichen Leistung.
- (2) Bei Zurückname eines Antrages nach § 4 Abs. 6 dieser Satzung entsteht die Gebührenschuld mit der Zurücknahme.

§ 6 Fälligkeit, Vorschuss, Sicherheitsleistung und Zurückbehaltungsrecht

- (1) Die Verwaltungsgebühr wird durch schriftlichen oder mündlichen Bescheid festgesetzt und mit der Bekanntgabefestsetzung an den Schuldner fällig, es sei denn, die Behörde hat einen späteren Fälligkeitszeitpunkt bestimmt.
- (2) Die Stadt kann eine öffentliche Leistung, die auf Antrag erbracht wird, von der Zahlung eines Vorschusses oder von der Leistung einer Sicherheit bis zur Höhe der voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen abhängig machen.
- (3) Dem Antragsteller wird eine angemessene Frist zur Zahlung des Vorschusses oder zur Leistung der Sicherheit gesetzt. Die Stadt kann den Antrag als zurückgenommen behandeln, wenn die Frist nicht eingehalten wird und der Antragsteller bei der Anforderung des Vorschusses oder der Sicherheitsleistung hierauf hingewiesen worden ist.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

(4) Ausfertigungen, Abschriften sowie zurückzugebende Urkunden, die aus Anlass der öffentlichen Leistung eingereicht worden sind, können bis zur Bezahlung der festgesetzten Gebühren und Auslagen zurückbehalten werden.

§ 7 Auslagen

(1) In der Verwaltungsgebühr sind die der Stadt erwachsenen Auslagen inbegriffen. Der Ersatz der Auslagen kann besonders verlangt werden, soweit diese das übliche Maß erheblich übersteigen; dasselbe gilt, wenn für eine öffentliche Leistung keine Gebühr erhoben wird. Für die Auslagen gelten die für Gebühren maßgebenden Vorschriften entsprechend.

(2) Auslagen nach Abs. 1 Satz 2 sind insbesondere

- a) Gebühren für Telekommunikation,
- b) Reisekosten,
- c) Kosten für öffentliche Bekanntmachungen,
- d) Vergütungen für Zeugen und Sachverständige sowie sonstige Kosten der Beweiserhebung,
- e) Vergütungen an andere juristische oder natürliche Personen für Leistungen und Lieferungen,
- f) Kosten der Beförderung und Verwahrung von Personen und Sachen.

(3) Auf die Erstattung von Auslagen sind die für die Verwaltungsgebühren geltenden Vorschriften entsprechend anzuwenden. Der Anspruch auf Erstattung der Auslagen entsteht mit den Aufwendungen des zu erstattenden Betrags.

§ 8 Gebührenerleichterungen

Die Stadt kann im Einzelfall von der Erhebung einer Gebühr ganz oder teilweise absehen, wenn die Festsetzung der Gebühr nach Lage des einzelnen Falles unbillig wäre.

§ 9 Schlussvorschriften

(1) Die Satzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

(2) Zu gleicher Zeit treten die Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung) vom 30.11.2006 (mit allen späteren Änderungen) und alle sonstigen dieser Satzung entsprechenden oder widersprechende Vorschriften außer Kraft.

Ausgefertigt:

Crailsheim, den 09.11.2017

gez. Harald Rilk

Erster Bürgermeister

Hinweis auf § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg über die Voraussetzungen über die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und deren Rechtsfolgen:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- 1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;

2. der Bürgermeister (Oberbürgermeister) dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gebührenverzeichnis der Stadt Crailsheim (Anlage zur Verwaltungsgebührensatzung)

Angebrochene Zeiteinheiten werden bis zur Hälfte auf die vorausgehende volle Zahl abgerundet, angebrochene Zeiteinheiten über die Hälfte werden auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.

Lft. Nr.	Öffentliche Leistung	Gebühr
1	Allgemeine Verwaltungsgebühren Bearbeitung von mündlichen und schriftlichen Anträgen, Erklärungen, Gesuchen und dergl., die von der Stadt nicht in eigener Zuständigkeit zu bescheiden sind, soweit die Mitwirkung der Stadt nicht vorgeschrieben oder angeordnet ist. Ablehnung eines Antrags; bei Unzuständigkeit gebührenfrei. Befreiung (Ausnahmebewilligung, Dispens) von gesetzlichen Vorschriften oder gemeindlichen Bestimmungen. Genehmigungen, Erlaubnisse, Zulassungen, Konzessionen, Bewilligungen und dergl. aller Art, soweit nichts anderes bestimmt ist.	13,00 €/15 min
2	Beglaubigung, Bestätigung, Bescheinigung	
2.1	Beglaubigung, Bestätigung, Bescheinigung wie	
	- amtliche Beglaubigung/Bestätigung von Handzeichen und Siegeln	
	- amtliche Beglaubigung/Bestätigung von Abschriften, Auszügen, Niederschriften, Ausfertigungen, Fotokopien usw. aus amtlichen Akten oder privaten Schriftstücken mit der Unterschrift	
	- Bescheinigung, Bestätigung, Zeugnisse, Atteste, Ausweise aller Art	
2.1 a	für die erste Beglaubigung, Bestätigung, Bescheinigung	8,00 €
2.1 b	für jede weitere gleichlautende Beglaubigung, Bestätigung, Bescheinigung	4,00 €
2.2	Gebührenfrei sind Bestätigungen, die die Stadt für den Empfang und die Verwendung von Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke im Sinne des Einkommens- und Körperschaftssteuerrechts (z. B. Spendenbescheinigungen) ausstellt.	gebührenfrei
2.3	Sonderregelungen für Schüler	
	- Schulbescheinigung	gebührenfrei
	- Schülerschein (Erstausstellung)	gebührenfrei
	- Ersatz Schülerschein	8,00 €
	- Ersatz Busfahrkarte	17,00 €

Fortsetzung auf Seite 12

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 11

2.4	Anliegerbescheinigung	30,00 €
2.5	Unbedenklichkeitsbescheinigung	11,00 €
3	Rechtsbehelfe (Widerspruch, Gegenvorstellung usw.) - wenn Rechtsbehelfe im Wesentlichen als unzulässig oder unbegründet zurückgewiesen werden	16,00 €/15 min
	- bei Zurücknahme der Rechtsbehelfe, wenn kein Grund vorliegt, von einem Gebührenansatz abzusehen	
4	Akteneinsicht Auskünfte, insbesondere aus Akten und Büchern oder Einsichtnahme in solche sowie Aktenübersendungen.	13,00 €/15 min
5	Fotokopien, Ausdrücke, Faxe und Mails aus Akten, Protokollen, amtlichen Büchern, Registern usw.	
5.1	für die erste Seite	1,60 €
5.2	für jede weitere Seite	0,80 €
	Für den schulischen Bereich gilt durchgängig für jede Kopie der Satz von 0,80 € je Seite. Fotokopien von Schulzeugnissen/Abschlusszeugnissen sind gebüh- renfrei.	
5.3	Pläne aus Geographischem Informationssystem (GIS)	
5.3.1	in Papierform (schwarz-weiß oder farbig):	
	DIN A4	17,00 €
	DIN A3	22,00 €
	DIN A2	27,00 €
	DIN A1	32,00 €
	DIN A0	37,00 €
5.3.2	in Dateiform: mit Vektordaten: nur Rasterdaten:	
	DIN A4	30,00 € 20,00 €
	DIN A3	40,00 € 30,00 €
	DIN A2	50,00 € 40,00 €
	DIN A1	60,00 € 50,00 €
	DIN A0	70,00 € 60,00 €
6	Melderegister	
6.1	Auskünfte aus dem Melderegister	
6.1.1	Einfache Auskunft/erweiterte Auskunft	10,00 €
6.1.2	elektronische einfache Auskunft über das Meldeportal	5,00 €
	Gebührenfestsetzung erfolgt wie in anderen Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg entsprechend einer Vereinbarung mit dem Rechenzentrum (abge- stimmt mit Gemeindetag und Innenministerium) ohne Kalkulation.	
6.1.3	Gruppenauskunft	26,00 €
6.2	Regelmäßige Datenübermittlung an den Südwestrundfunk	0,13 €
	bzw. an die je Person, auf die sich Gebühreneinzugszentrale die Datenermittlung (§ 36 Abs. 1 BMG) erstreckt	
6.3	Bescheinigungen der Meldebehörde	4,00 €
6.4	Sonstige öffentliche Leistungen der Meldebehörde	4,00 €
6.5	Ausstellung einer Wählbarkeitsbescheinigung	12,00 €

7	Fundsachen Aufbewahrung einschließlich Aushändigung an den Verlierer, Eigentümer oder Finder	
7.1	Grundgebühr	4,00 €
7.2	bei Sachen bis 500 € Wert	5 % des Wertes, mindestens 4,00 €
7.3	bei Sachen über 500 € Wert	5 % von 500,00 € + 3 % des Mehrwertes
8	Bestattungsrecht	
8.1	Ausstellung eines Leichenpasses	16,00 €
8.2	Anordnung der Bestattung	102,00 €
9	Personenstandswesen	
9.1	Öffentliche Leistungen im Kirchaustrittsverfahren	15,00 €
10	Straßenrechtl. Sondernutzung	
10.1	Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis	
10.1.1	ohne Ortsbesichtigung	25,00 €
10.1.2	mit Ortsbesichtigung	38,00 €
11	Polizei- und Ordnungsrecht	
11.1	Verfügung zur Herstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	138,00 €
11.2	Maßnahmen bezüglich Kampfhunden und gefährlicher, auffälliger und exotischer Tiere	76,00 €
11.3	Verfügung entsprechender Maßnahmen für polizeirechtlich relevante Veranstaltungen	114,00 €
11.4	Beschlagnahme und Einziehungsverfügung	108,00 €
11.5	Ausnahmen von den Vorschriften der öffentlichen Polizeiverordnung nach § 31 PolizeiVO	79,00 €
11.6	Sonstige ordnungsrechtliche Maßnahmen	30,00 €/30 min
11.7	Verwahrung von Fahrzeugen	
11.7.1	Grundgebühr	25,00 €
11.7.2	Tagesgebühr für Verwahrung je Fahrrad, Fahrrad mit Hilfsmotor, Moped	0,25 €
	je Kraftrad	0,75 €
	je Pkw und Lkw bis 2,5 t, Zugmaschine u. Ä.	1,25 €
	je Lkw über 2,5 t, Anhänger, anderes Fahrzeug	2,50 €
12	Sprengstoffrecht	
12.1	Erlaubnis zum Abbrennen pyrotechn. Gegenstände der Klassen III + IV (Großfeuerwerk)	145,00 €
12.2	Ausnahmen für das Abbrennen pyrotechn. Gegenstände der Klassen I + II (Kleinfeuerwerke)	25,00 €
12.3	Erlaubnis nach § 7 Sprengstoffgesetz	
12.3.1	Erteilung	308,00 €
12.3.2	Erstellung jeder weiteren Erlaubnis	12,00 €
12.3.3	Wesentliche Erlaubnisänderung	51,00 €
12.4	Befähigungsschein nach § 20 Abs. 1 SprengG	
12.4.1	Ausstellung	99,00 €
12.4.2	Wesentliche Änderung	61,00 €
12.4.3	Verlängerung	61,00 €

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

12.5	Erlaubnis nach § 27 Abs. 1 SprengG		13.8	Feuerwaffenpass	
12.5.1	Erteilung für eine Tätigkeit	99,00 €	13.8.1	Ausstellung eines europ. Feuerwaffenpasses	61,00 €
12.5.2	Erteilung für mehrere Tätigkeiten	128,00 €	13.8.2	Verlängerung der Geltungsdauer	23,00 €
12.5.3	Wesentliche Änderung	49,00 €	13.8.3	Wideruf oder Rücknahme	15,00 €/15 min
12.5.4	Verlängerung	49,00 €	13.9	Schießstätten	
12.6	Ungültigkeitserklärung bei Verlust einer Erlaubnis, einer Ausfertigung oder eines Befähigungsscheines nach § 35 Abs. 2 SprengG	77,00 €	13.9.1	Erlaubnis zum Schießen außerhalb von Schießstätten	25,00 €
12.7	Ersatzausfertigung für verlustige Erlaubnisse/Befähigungsscheine sowie Genehmigungen nach § 17 SprengG	51,00 €	13.9.2	Überprüfung von Schießstätten	93,00 €
12.8	Rücknahme oder Widerruf einer Erlaubnis oder eines Befähigungsscheines nach § 34 SprengG	102,00 €	13.10	Ausnahmen für Kinder/Jugendliche nach WaffG (Altersefordernis)	25,00 €
12.9	Ausstellung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung nach § 34 Abs. 2 SprengG	49,00 €	13.11	Kontrolle und Aufbewahrung der Waffen	87,00 €
13	Waffenrecht		13.12	Sonstige öffentliche Leistungen im Waffenrecht	12,00 € /15 min
13.1	Ausstellung einer Waffenbesitzkarte		14	Gaststättenrecht	
13.1.1	grüne Waffenbesitzkarte	73,00 €	14.1	Gaststättenerlaubnis	
13.1.2	gelbe Waffenbesitzkarte	73,00 €	14.1.1	Persönliche Erlaubnis	
13.1.3	rote Waffenbesitzkarte	154,00 €	14.1.1.1	Grundbetrag für befristete und unbefristete Erlaubnisse	275,00 €
13.1.4	gemeinsame Waffenbesitzkarte	73,00 €	14.1.1.2	Flächenbetrag	
13.2	Eintragung/Austragung in eine Waffenbesitzkarte			Ständig bewirtschaftete Schank- und Speiseraumfläche (ohne Küchen, Toiletten, Kühl- u. Vorratsräume) über 50 qm	5,00 €/qm
13.2.1	Eintrag einer Berechtigung zum Erwerb oder Besitz			nicht ständig bewirtschaftete Räume (Säle, Terrassen u. Ä.) Grundsätzlich sind 50 % der Fläche über 50 qm zu berücksichtigen	5,00 €/qm
13.2.1 a	eine Waffe	49,00 €		bei Freisitzflächen sind ab 50 qm pro qm errechneter Wirtschaftsfläche Gebühren zu erheben	5,00 €/qm
13.2.1 b	jede weitere Waffe	25,00 €		Kioske, Verkaufsstände u. Ä.	275,00 €
13.2.2	weitere Eintragungen (bei weiteren Waffen zusätzlich Eintrag, Blockiersystem)	21,00 €	14.1.1.3	Erhöhungsbetrag unter Berücksichtigung sonstiger besonderer betriebl. Verhältnisse Erhöhung im Einzelfall bis zu	40 %
13.2.3	Eintragung der Berechtigung zum Munitionserwerb	30,00 €	14.1.2	Mehrere Erlaubnisinhaber	200,00 €
13.3	Wechsel des Waffenverantwortlichen eines Vereins	25,00 €	14.1.3	Stellvertretererlaubnis	150,00 €
13.4	Ausstellung eines Munitionserwerbscheines	51,00 €	14.1.4	Vorläufige Erlaubnis/StV-Erlaub.	79,00 €
13.5	Waffenschein		14.2	Gestattungen	
13.5.1	Ausstellung eines Waffenscheines	148,00 €	14.2.1	Gestattungen mit einer Geltungsdauer bis zu 3 Tagen je Tag	
13.5.2	Verlängerung der Geltungsdauer eines Waffenscheines	109,00 €		unter 150 m ²	25,00 €
13.5.3	Ausstellung eines kleinen Waffenscheines	61,00 €		150 bis unter 300 m ²	50,00 €
13.6	Ausstellung einer Ersatzausfertigung (Waffenschein, Waffenbesitzkarte, Feuerwaffenpass)	25,00 €		300 bis unter 700 m ²	100,00 €
13.7	Einwilligung Europäische Gemeinschaft (EG)			700 bis unter 1.000 m ²	150,00 €
13.7.1	Einwilligung zum Erwerb von erlaubnispflichtigen Schusswaffen oder erlaubnispflichtigen Munition in einem anderen Mitgliedsstaat der EG durch Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Geltungsbereich des Gesetzes	25,00 €		1.000 bis unter 1.500 m ²	200,00 €
13.7.2	Einwilligung zum Verbringen oder Verbringen lassen			über 1.500 m ²	300,00 €
13.7.2 a	aus einem anderen Mitgliedsstaat der EG	25,00 €	14.2.2	Gestattungen mit einer Geltungsdauer mehr als 3 - 7 Tagen je Woche	
13.7.2 b	in einem anderen Mitgliedsstaat der EG	25,00 €		unter 150 m ²	100,00 €
13.7.3	Einwilligung zum Mitbringen bei Besuchen von Inhabern mit Europäischen Feuerwaffenpass	25,00 €		150 bis unter 300 m ²	150,00 €
				300 bis unter 700 m ²	200,00 €
				700 bis unter 1.000 m ²	350,00 €
				1.000 bis unter 1.500 m ²	450,00 €
				über 1.500 m ²	600,00 €
				Für jede weitere Woche	100 %

Fortsetzung auf Seite 14

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 13

14.2.3	Gestattungen für Verkaufsstände je Tag	25,00 €	15.9.3	Ablehnungen, Änderungen, Aufhebungen, Rücknahmen oder Widerruf	81,00 €
14.3	Sperrzeitverkürzungen		15.9.4	Ausnahmen nach dem Sonn- und Feiertagsgesetz/Ladenöffnungsgesetz	108,00 €
14.3.1	regelmäßige Sperrzeitverkürzungen	50,00 €	16	Fischereischeine	
14.3.2	einmalige Sperrzeitverkürzungen	12,00 €	16.1	Ausstellung Lebensfischereischein einschl. Aufwand für Erhebung der Fischereiabgabe	15,00 €
14.4	Sonstige Entscheidungen nach dem Gaststättengesetz		16.2	Ausstellung Jugendfischereischein	15,00 €
14.4.1	Verfügungen in Zusammenhang mit der Beschäftigung von Personen	173,00 €	16.3	Verlängerung Fischereischein auf Lebenszeit	7,00 €
14.4.2	Auflagen und Anordnungen nach dem Gaststättengesetz	57,00 €/Std.	16.4	Verlängerung Jugendfischereischein	7,00 €
14.4.3	Gebühr beim Erlass einer Verfügung	65,00 €/Std.	16.5	Ausstellung eines Ersatzfischereischeins	15,00 €
14.4.4	Verlängerung von Fristen	28,00 €/30 min	17	Baurecht	
15	Gewerberecht		17.1	Bauvorbescheid	
15.1	Anzeigen		17.1.1	Erteilung Bauvorbescheid mit Bauzeichnungen	1,20 % der Baukosten, mindestens 62,00 €
15.1.1	Gewerbeanmeldung	20,00 €	17.1.2	Bauvorbescheid in den übrigen Fällen	62,00 €/Std.
15.1.2	Gewerbeabmeldung	16,00 €	17.1.3	Negative Entscheidungen, Rücknahmen	62,00 €/Std.
15.1.3	Gewerbeummeldung	20,00 €	17.1.4	Ausnahmen, Abweichungen, Befreiungen	31,00 €/Std.
15.2	Auskunft aus dem Gewereregister	8,00 €		zuzüglich zur Abgeltung des wirtschaftlichen bzw. sonstigen Interesses	
15.3	Gebühr beim Erlass einer Verfügung im Gewerberecht (einschl. Spiel)	61,00 €/Std.		Art der baulichen Nutzung Ausnahmen/Befreiung	
15.4	Erlaubnis zu Veranstaltungen nach § 33a Gewerbeordnung			Wohnnutzung	25 % von Fläche x 3 Bodenwertfaktor
15.4.1	einmalig	108,00 €		Wohnähnliche Nutzung	25 % von Fläche x 3 Bodenwertfaktor
15.4.2	dauerhaft	270,00 €		Wohnnutzung Betriebsleiter/ Aufsichtspersonal/ Bereitschaft/Betriebsinhaber	25 % von Fläche x 3 Bodenwertfaktor
15.5	Sonstige Anordnungen bzw. Leistungen nach der Gewerbeordnung	189,00 €		Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche, sportliche Zwecke	25 % von Fläche x 1,2 Bodenwertfaktor
15.6	Reisegewerbe			Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche, sportliche Zwecke	
15.6.1	Erteilung einer befristeten Reisegewerbekarte	100,00 €		welche den Bewohnern des Gebiets dienen	25 % von Fläche x 1,2 Bodenwertfaktor
15.6.2	Erteilung einer unbefristeten Reisegewerbekarte	150,00 €		nichtstörende Gewerbegebiete	25 % von Fläche x 0,33 Bodenwertfaktor
15.6.3	Ergänzung und Erweiterung der Reisegewerbekarte			Läden zur Deckung des täglichen Bedarfs für die Bewohner der Gebiete	25 % von Fläche x 0,33 Bodenwertfaktor
	- einfache Änderungen	9,00 €		nichtstörende Handwerksbetriebe	25 % von Fläche x 0,33 Bodenwertfaktor
	- übrige Änderungen	27,00 €		kleine Betriebe des Beherbergungsgewerbes	25 % von Fläche x 0,4 Bodenwertfaktor
15.6.4	Umwandlung befristete Reisegewerbekarte in Unbefristung	50,00 €		Betriebe des Beherbergungsgewerbes	25 % von Fläche x 0,4 Bodenwertfaktor
15.6.5	Erteilung einer Zweitschrift der Reisegewerbekarte	54,00 €		Anlagen für Verwaltung/ zentrale Einrichtung der Verwaltung	25 % von Fläche x 0,4 Bodenwertfaktor
15.6.6	Erteilung einer Gewerbelegimationskarte	81,00 €			
15.6.7	Befreiung von der Reisegewerbekartenpflicht	40,00 €			
15.7	Spielrecht				
15.7.1	Erlaubnis zum Aufstellen von Spielgeräten und zur Veranstaltung von Spielen mit Gewinnmöglichkeit	1.600,00 €			
15.7.2	Erlaubnis zum Betrieb einer Spielhalle oder eines ähnlichen Unternehmens	1.600,00 €			
15.7.3	Änderung beim Betrieb von Spielhallen	108,00 €			
15.7.4	Geeignetheitsbestätigung (Aufstellungsort Geldspieler)	25,00 €			
15.8	Erlaubnis zum Betrieb des Bewachungsgewerbes	189,00 €			
15.9	Marktrecht				
15.9.1	Grundgebühr für Messen, Ausstellungen und Märkte	180,00 €			
15.9.2	Zuschlag pro Tag je qm	0,12 €			

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gartenbaubetriebe	25 % von Fläche x 0,4 Bodenwertfaktor	17.2.2	Baugenehmigungsgebühr ohne Baukostenangabe	62,00 €/Std., mindestens 93,00 €
Tankstellen	25 % von Fläche x 0,4 Bodenwertfaktor	17.2.3	negative Entscheidungen, Rücknahmen, Zurückweisungen	62,00 €/Std.
Vergnügungsstätten	25 % von Fläche x 0,9 Bodenwertfaktor	17.2.4	Ausnahmen, Abweichungen, Befreiungen zusätzlich zur Abgeltung des wirtschaftlichen bzw. sonstigen Interesses aus Ziffer 17.1.4	31,00 €/Std.
Ausnahmen in Sondergebieten und sonstigen Sondergebieten	25 % von Fläche x 3 Bodenwertfaktor	17.2.5	Teilbaugenehmigung	0,22 % der Baukosten, mindestens 62,00 €
Sonstige Nutzungen	25 % von Fläche x 1 Bodenwertfaktor	17.2.6	Teilbaugenehmigung ohne Baukostenangabe	62,00 €/Std. Mindestgebühr 62,00 €
Bauweise/Geschossigkeit	Fläche, die zum Vollgeschoss führt x 10 % des Bodenrichtwerts, mind. 100,00 €	17.2.7	Teilbaufreigabe - ab. 3. Freigabe	62,00 €/Std.
Geschossfläche	Fläche x 10 % des Bodenrichtwerts	17.2.8	Teilbaufreigabe nach anderen Rechtsvorschriften	62,00 €/Std.
Grundfläche	Fläche x 10 % des Bodenrichtwerts	17.2.9	Verlängerung der Baugenehmigung oder der Teilbaugenehmigung	62,00 €/Std.
Überbaubare Grundstücksflächen/Baulinien-/ Baugrenzenüberschreitung	Fläche x 10 % des Bodenrichtwerts	17.3	Kenntnisgabeverfahren/ vereinfachtes Genehmigungsverfahren	
Höhe der baulichen Anlagen (First-/Trauf-/Sockel-/ Kniestockhöhe)	50,00 € je angefangene 10 cm Überschreitung	17.3.1	Untersagung des Baubeginns	62,00 €/Std.
Firstrichtung		17.3.2	Ablehnung Antrag auf Untersagung	62,00 €/Std.
a) Hauptgebäude	14,00 € je 10 Grad	17.3.3	Ausnahmen, Abweichungen, Befreiungen	31,00 €/Std. zusätzlich zur Abgeltung des wirtschaftlichen bzw. sonstigen Interesses aus Ziffer 17.1.4
b) Nebengebäude	8,00 € je 10 Grad	17.3.4	Beratung Bauherr/Planverfasser	15,00 €/15 min 1. Stunde frei
Dachform		17.3.5	Bestätigung des Eingangs der Bauunterlagen	15,00 €/15 min
a) Hauptgebäude	250,00 €	17.3.6	Benachrichtigung der Angrenzer	15,00 €/15 min jeder weitere Angrenzer 8,00 €
b) untergeordnete Gebäude	150,00 €	17.3.7	Entwässerungsgenehmigung	62,00 € /Std.
Dachneigung		17.4	Abgeschlossenheitsbescheinigung	29,00 €/Std.
a) Hauptgebäude	100,00 € je 10 Grad	a) bei 1 - 5 Wohnungen		300,00 €
b) untergeordnete Gebäude	50,00 € je 10 Grad	b) bei 6 - 10 Wohnungen		500,00 €
Dachausführung		c) bei 11 - 15 Wohnungen		700,00 €
a) Überstand	50,00 € je angefangenen 10 cm Überstand	d) bei 16 - 25 Wohnungen		900,00 €
b) Dachbegrünung	10,00 € je qm Dachfläche	e) bei 26 - 49 Wohnungen		1.100,00 €
c) Dachdeckung (Farbe oder Material)	150,00 €	f) ab 50 Wohnungen		1.300,00 €
Dachgauben/Aufbauten	75,00 € je angefangener Meter Länge	g) Ergänzungen		400,00 € (bei zus. Wohnungen gilt a-f)
Einfriedungen/Werbeanlagen		h) Nachträgliche Mehrfertigungen		100,00 €
a) unzulässig	200,00 €	17.5	Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich	
b) Gestaltung (Art, Höhe etc.)	100,00 €	17.5.1	Ausnahmen, Abweichungen, Befreiungen	31,00 €/Std. zusätzlich zur Abgeltung des wirtschaftlichen bzw. sonstigen Interesses aus Ziffer 17.1.4
Anzahl von Garagen/Stellplätzen	500,00 €	17.5.2	Bearbeitung der Baulastenerklärung	66,00 €/Std.
Abstandsfläche	100,00 € je 10 cm	17.6	Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme	
Waldabstand	100,00 € je 5 m	17.6.1	Allgemeine Überwachung einschl. Schlussabnahme	57,00 €/Std.
Sonstiges	150,00 €	17.6.2	Gebrauchsabnahme fliegende Bauten	57,00 €/Std.
17.1.5	Verlängerung Bauvorbescheid			62,00 €/Std.
17.2	Baugenehmigung			
17.2.1	Baugenehmigungsgebühr	0,22 % der Baukosten, mindestens 93,00 €		

Fortsetzung auf Seite 16

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 15

<p>17.7 Brandverhütungsschau 62,00 €/Std.</p> <p>17.8 Bauordnungsbehördliche Maßnahmen einschl. Anordnungen nach Mängelmeldungen des Bezirksschornsteinfegermeisters</p> <p>17.8.1 Erlass von förmlichen Entscheidungen zur Wahrung und Durchsetzung rechtmäßiger Zustände wie z. B. Baueinstellungen, Nutzungsuntersagungen, Abbruchsverfügungen, Anordnungen, Auflagen 61,00 €/Std.</p> <p>17.8.2 Zwangsgeldandrohung, Zwangsgeldfestsetzung, Anordnung Sofortvollzug 61,00 €/Std.</p> <p>17.9 Auskünfte</p> <p>17.9.1 Auskünfte aus dem Baulastenbuch 24,00 €</p> <p>17.9.2 Auskünfte aus der Kaufpreissammlung 56,00 €/Std.</p> <p>17.9.3 Auskünfte über Bodenrichtwerte 28,00 €</p> <p>17.10 Allgemeine Bauberatung gebührenfrei</p> <p>17.11 Förderung von Wohneigentum 57,00 €/Std.</p> <p>17.12 Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen gebührenfrei</p> <p>18 Denkmalschutz</p> <p>18.1 Denkmalschutzrechtliche Genehmigung 28,00 €/30 min</p>	<p>18.2 Erteilung einer Steuerbescheinigung bei Aufwendungen i. S. der Bescheinigungsrichtlinien-Denkmalerschutz</p> <table border="0"> <tr><td>bis 2.500 €</td><td>30,00 €</td></tr> <tr><td>bis 25.000 €</td><td>60,00 €</td></tr> <tr><td>bis 50.000 €</td><td>90,00 €</td></tr> <tr><td>bis 250.000 €</td><td>240,00 €</td></tr> <tr><td>bis 500.000 €</td><td>360,00 €</td></tr> <tr><td>je weitere 500.000 €</td><td>300,00 €</td></tr> </table> <p>19 Naturschutz</p> <p>19.1 Anordnungen und Entscheidungen gemäß Naturschutzgesetz 62,00 €/Std.</p> <p>20 Umweltschutz</p> <p>20.1 Immissionschutzrechtliche Maßnahmen 62,00 €/Std.</p> <p>21 Besondere Verwaltungsgebühren/ Informationen</p> <p>21.1 Übermittlung von Informationen nach dem Landesinformationsfreiheitsgesetz 32,00 €/30 min</p> <p>21.2 Öffentliche Leistungen, die mutwillig beantragt oder erschwert zu erstellen sind 35,00 €/ 30 min</p>	bis 2.500 €	30,00 €	bis 25.000 €	60,00 €	bis 50.000 €	90,00 €	bis 250.000 €	240,00 €	bis 500.000 €	360,00 €	je weitere 500.000 €	300,00 €
bis 2.500 €	30,00 €												
bis 25.000 €	60,00 €												
bis 50.000 €	90,00 €												
bis 250.000 €	240,00 €												
bis 500.000 €	360,00 €												
je weitere 500.000 €	300,00 €												

20. NOVEMBER

Ausländerbehörde zu

Die Ausländerbehörde bleibt am Montag, 20. November 2017 wegen einer Fortbildung ganztägig geschlossen.

BIS 22. NOVEMBER

Straße halbseitig gesperrt

Aufgrund von Kanalarbeiten ist die Jagstheimer Hauptstraße auf Höhe der Hausnummer 156 bis zum 22. November halbseitig gesperrt. Auch der Gehweg kann nicht benutzt werden. Der Verkehr wird durch eine Ampelanlage geregelt.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG



Die Stadt Crailsheim schreibt öffentlich nach VOB/A aus:

- Sanierung Burgbergstraße 39 Fensterbauarbeiten

Lesen Sie die vollständige Bekanntmachung unter:
www.crailsheim.de/ausschreibungen

Herbert Holl, Bürgermeister

Stadtverwaltung Crailsheim, Planen und Bauen
Kaufmännisches Baumanagement, Marktplatz 1 + 2, 74564 Crailsheim,
Telefon 07951/403-1307, www.crailsheim.de

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ Abteilung Kernstadt

Montag, 20. November, 19.00 Uhr: Übung der Maschinisten; Dienstag, 21. November, 20.00 Uhr, Kistenwiesenturnhalle: Treffen der Sportgruppe

TERMINE ORTSTEILE

■ Westgartshausen

Freitag, 24. November, 18.00 Uhr, „Alte Schule“, Kellerweg 7: „Treff für alle“, Frau Hessenthaler spricht über ihre Erfahrungen mit Menschen, die als Angehörige keine Möglichkeit haben, die Gräber ihrer Lieben zu versorgen, weil sie entweder anonym, unzugänglich oder nicht in der Nähe sind. pm

DIE STADT TRAUERT UM

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Elsbeth Köhn

die am 09.11.2017

im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Frau Köhn hat 18 Jahre lang als Reinigungskraft ihre Aufgaben gewissenhaft und pflichtbewusst erledigt.

Wir werden Frau Köhn ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Stadt Crailsheim
Rudolf Michl
Oberbürgermeister

Für den Personalrat
Ulrike Fischer
Personalratsvorsitzende

VHS-VERANSTALTUNGEN

29. NOVEMBER

Religionsgemeinschaften stellen sich vor

Am Mittwoch, 29.11. findet der nächste Termin in der Reihe „Religionsgemeinschaften stellen sich vor“ statt. An diesem Abend präsentieren sich die Ahmadiyya, das Christliche Zentrum der Volksmission und die Alevitische Gemeinde Crailsheim. Weitere Termine sind der 24.1. und der

14.3.2018. Organisatoren der Reihe sind die vhs, das Stadtarchiv und das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit der Stadt. Die Veranstaltungen finden im Gebäude der vhs statt. Eintritt frei. Beginn ist 19.00 Uhr. Die vhs bittet um Voranmeldung zur besseren Planung (Kursnummer G 10933).

FÜR ANFÄNGER/INNEN

Die digitale Spiegelreflexkamera

Welche fotografischen Grundlagen zur Spiegelreflexkamera sollte man beachten? Welches Objektiv ist wann sinnvoll? Wie ist mit Verschlusszeit und Blende umzugehen? Welches Zubehör ist sinnvoll und notwendig? Wie werden die Daten am Computer bearbeitet? Diese Fragen beantwortet der Fotograf Peer Hahn am Donnerstag, den 30.11. ab 18.30 Uhr (G 21120).

2. DEZEMBER

Pivot-Tabellen mit Excel

Im vhs-Kurs „Pivot-Tabellen mit Excel“ am Samstag, 2.12. von 9.30 bis 12.45 Uhr sind noch Plätze frei (Kursnummer G 50137).

25. NOVEMBER

Italienische Küche

„Rom Caput Cibus“: Weltberühmte Rezepte haben hier ihren Ursprung. Der Kursleiter Paolo Briganti ist gebürtiger Italiener und wird am Samstag, 25.11. ab 15.00 Uhr folgende Köstlichkeiten zaubern: Bruschetta aglio e olio, Spaghetti alla carbonara, Saltimbocca alla romana (Kalbsschnitzel mit Schinken und Salbei) (Kursnummer G 30765).

2. DEZEMBER

Naturkosmetik selbst gemacht

Im Kurs werden die Grundkenntnisse vermittelt, um selber aus pflanzlichen Rohstoffen Cremes, Shampoos, Masken, Emulsionen und Salben herzustellen. Geleitet wird der Kurs von Inés Hermann am Samstag, 2.12. ab 10.30 Uhr (G 30505).

VHS-VERANSTALTUNGEN

FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Porsche Museum in Stuttgart

Am Samstag, 2. Dezember besucht die vhs zusammen mit der Lebenshilfe Crailsheim das Porsche Museum in Stuttgart. Zielgruppe sind Menschen mit Lernschwierigkeiten, Sehbehinderungen und Gehörlose. Es werden verschiedene Führungen angeboten, z.B. in leichter Sprache oder für Gehörlose. Die Fahrt wird begleitet von Peter Schnabel von der Lebenshilfe. Abfahrt ist um 7.42 Uhr. Bitte EUR 4,00 für den Eintritt im Museum mitbringen (G 10012).

14. JANUAR

Unterwegs zur Kunst - Cézanne in Karlsruhe

Wegen sehr großer Nachfrage bietet die vhs am Sonntag, den 14. Januar 2018 ab 9.00 Uhr eine weitere Fahrt zur Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe an. Präsentiert wird dort die Sonderausstellung des Landes Baden-Württemberg „Cézanne. Metamorphosen“.

Zahlreiche hochkarätige Leihgaben aus internationalen Sammlungen werden in Karlsruhe zu sehen sein. Es sind zwei Führungen von jeweils 60 Minuten Dauer um 12.30 Uhr und um 12.45 Uhr reserviert. Die Zeit nach den beiden Führungen steht bis 17.30 Uhr zur freien Verfügung (G 20011).

SCHNUPPERKURSE

Vom digitalen Bild zum Fotobuch

In zwei Schnupperkursen an der vhs lernen die Teilnehmer, wie sie mit einer kostenlosen Gestaltungssoftware einfache Bildkorrekturen durchführen, ein Fotobuch arrangieren, mit Texten versehen und anschließend bestellen. Zwei Alternativen: Dienstag, 28.11., 18.30 bis 21.45 Uhr (Kursnummer G 50175) bzw. in etwas ausführlicherer Form an den Donnerstagen, 30.11. und 7.12. zu den gleichen Uhrzeiten (G 50176).

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs Crailsheim vom 4. bis 10. Dezember 2017

GESELLSCHAFT • WISSEN

Besuch beim SWR4 Schwabenradio und beim Theater Ulm, Jörg Hertrich, Mi., 06. Dez., 9.35 bis 20.15 Uhr

Geheimnisvolles Crailsheim, Anneliese Müller, Fr., 08. Dez., 18.30 bis 20.30 Uhr
vhs-Akademie am Vormittag: Die Zukunft des Menschen und der offenen Gesellschaft, Dr. Reinhard Nowak, Do., 07. Dez., 9.45 bis 12.15 Uhr

Bildervortrag: Abenteuer Karpaten, Günther Krämer, Mi., 06. Dez., 19.00 bis 21.00 Uhr

Was zählt am Ende wirklich?, Christine Schöfeld, Do., 07. Dez., 19.30 bis 21.00 Uhr

GESUNDHEIT

Erfolgreiches Altern, Dr. med. Dipl.-Geront. Norbert Andrejew, Do., 07. Dez., 19.00 bis 20.30 Uhr

Ambulante Rehabilitation am Klinikum Crailsheim, Milko Hess, Mi., 06. Dez., 18.30 bis 20.00 Uhr

Ätherische Öle in der Hausapotheke, Hedwig Vordermayer, Di., 05. Dez., 19.30 bis 21.00 Uhr

Weihnachtsbäckerei mit dem Thermomix, Manja Holl, Di., 05. Dez., 18.30 bis 22.15 Uhr

23. NOVEMBER

Die kleinen Leute im Dreißigjährigen Krieg

In einem vhs-Vortrag am 23.11. um 19.00 Uhr zum Dreißigjährigen Krieg beleuchtet Gerhard Krug, Autor und profunder Kenner dieser Zeit, das Leben der Menschen vor 400 Jahren. Es geht um Leben und Sterben der Bauern, Landsknechte, Weiber, Metzger und Bürger. Mit kurzen Zitaten aus seinem Buch „Die Söldnerin“ und vielen Bildern, Videos und Beschreibungen aus der Forschung entwickelt Krug ein lebendiges Bild jener Zeit und der Menschen, die damals lebten. Eintritt: 6 € an der Abendkasse. Die vhs bittet um vorherige Anmeldung (Veranstaltungsnummer G 10167).

Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 07951/403-3800, vhs@crailsheim.de oder online auf www.vhs-crailsheim.de

Bier selber brauen - der etwas andere Kochkurs, Dieter Gundel, Sa., 09. Dez., 10.00 bis 16.45 Uhr

KUNST • KREATIVITÄT

Kunstmatinee: Der Kampf gegen die Akademien (Beginn der Moderne), Ursula Angelmaier, Do., 07. Dez., 9.30 bis 11.15 Uhr

Workshop Speckstein für Kinder von 8 bis 14 Jahren, Günter Michael Glass, Sa., 09. Dez., 9.30 bis 13.00 Uhr

Jubiläumsausstellung der Klöppelgruppe „Spitzenhexen“, Elfriede Hoffmann, Sa., 09. Dez., 10.00 bis 17.30 Uhr

BERUF • EDV

Excel-Aufbaukurs, Manuel Kurz, Di., 05. Dez., 18.30 bis 21.45 Uhr

Crashkurs PowerPoint, Martin Dorfi, Sa., 09. Dez., 9.30 bis 16.30 Uhr

WordPress-Workshop für Anwender/innen mit Vorkenntnissen, Viktor Jedich, Di., 05. Dez., 18.30 bis 21.45 Uhr

Computer-Sprechstunde, Manuel Kurz, Di., 05. Dez., 17.00 bis 18.00 Uhr

Fortbildung. Dokumentation in der zusätzlichen Betreuung, Anna Holtwiesche, Do., 07. Dez., 9.00 bis 16.30 Uhr

25. NOVEMBER

Whiskys von Compass Box

Ohne die sogenannten „unabhängigen Abfüller“ wäre Scotch Whisky heute längst nicht so erfolgreich. Ihre Whiskys bilden die Highlights eines jeden Tastings. Armin Schüssler präsentiert in diesem Workshop sechs ausgewählte Whiskys von Compass Box, einem der innovativsten schottischen Independent Bottler - vom zarten „Asyla“ bis hin zum - nomen est omen - „Peat Monster“. Termin: Samstag, 25.11., 18.00 bis 21.00 Uhr. Gebühr: 19,50 € zzgl. Kosten für die Whiskyproben, Wasser, Baguette und Material (28 €, vor Ort zu bezahlen) (Kursnummer G 11058).

25. NOVEMBER

Ahnenforschung für Einsteiger

Ein vhs-Kurs am Samstag, 25.11. von 14.00 bis 17.15 Uhr zeigt die Möglichkeiten und Grenzen der Familienforschung via Internet auf. Sie lernen die wichtigsten Internetseiten, Online-Datenbanken, Foren und Mailinglisten kennen. Auch Software für die Erfassung der Familiendaten ist ein Thema. Geleitet wird der Kurs von vhs-Leiter Martin Dilger. Gebühr: 18,50 € (G 10195).

29. NOVEMBER

Ente, Gans & Co.

Weihnachten steht vor der Tür. Küchenmeister Erwin Arbinger zeigt am Mittwoch, 29.11. ab 18.30 Uhr, wie sich Geflügel vorbereiten lässt, sodass dieses anschließend lecker knusprig gebraten aus dem Ofen kommt. Mit den passenden Beilagen wird dieses Festessen mit begleitendem Wein und Wasser ein Erlebnis (G 30766).

Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 07951/403-3800, vhs@crailsheim.de oder online auf www.vhs-crailsheim.de

TERMINE

STADTBÜCHEREI

Geflüchtete lesen Kindern vor

Die Stadtbücherei lädt am Freitag, 17. November um 17.00 Uhr zu einer Aktion in Kooperation mit dem Freundeskreis Asyl ein. Anlässlich des Bundesvorlestages lesen in Crailsheim heimisch gewordene Geflüchtete und eine Ehrenamtliche vom Freundeskreis Asyl für kleine Zuhörerinnen und Zuhörer im Kindergarten- und Grundschulalter vor. Neben Deutsch wird auch auf Englisch, Arabisch, Farsi und Tigrinya gelesen. Der Eintritt ist frei. pm

TERMINE

VOLKSTRAUERTAG 2017

Kranzniederlegung auf dem Ehrenfriedhof

Auf dem Crailsheimer Ehrenfriedhof an der Schillerstraße wird am Vorabend des Volkstrauertages am Samstag, 18. November um 17.00 Uhr eine Feierstunde abgehalten. Gedacht wird der Opfer von Krieg und Gewalt.

Die Kranzniederlegung wird in feierlichem Rahmen mit Fackeln beleuchtet vorgenommen. Zu Ehren der Toten werden auf den Gräbern 200 Grabkerzen entzündet. Dies übernehmen wieder Mitglieder des Jugendgemeinderats. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Herbert Holl spricht Dekanin Friederike Wagner das Friedensgebet. Die VdK-Ortsgruppe Crailsheim, der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge sowie die Stadt Crailsheim werden jeweils einen Kranz niederlegen. Die Gedenkveranstaltung wird musikalisch von der Bürgerwache umrahmt. In den Stadttei-



Am Samstag wird auf dem Ehrenfriedhof der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht. Archivfoto: Stadt Crailsheim

len wird am Volkstrauertag (19. November) sowie am Totensonntag (26. November) mit Kranzniederlegungen ebenfalls den Verstorbenen gedacht. pm

Programmübersicht der Gedenkveranstaltungen in den Stadtteilen

am 19. November

■ Ingersheim:

11.15 Uhr: Gedenkfeier am Ehrenmal auf dem Friedhof Ingersheim

- Liedvorträge: Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim und Posaunenchor Altenmünster
- Andacht: Pfarrerin Birgit Rügner
- Ansprache: Stadträtin Brigitte König
- Kranzniederlegung: Stadträtin Brigitte König und Stadtrat Harald Gronbach

■ Altenmünster:

10.30 Uhr: Gedenkfeier am Ehrenmal bei der Peter-und-Paul-Kirche, zuvor um 9.30 Uhr Gottesdienst in der Peter-und-Paul-Kirche

- Liedvorträge: Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim und Posaunenchor Altenmünster
- Kranzniederlegung am Ehrenmal im alten Friedhof durch Stadtrat Jens Zielosko, Pfarrer Ulrich Wildermuth und zwei Jugendlichen aus Altenmünster

■ Onolzheim:

10.30 Uhr: Gedenkfeier am Ehrenmal auf dem Friedhof Onolzheim nach dem Gottesdienst

- Liedvorträge: Blaskapelle Onolzheim
- Andacht: Pfarrerin Elke Maier
- Ansprache und Kranzniederlegung: Ortsvorsteher Gerhard Neidlein

Spenden für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge können während der Gedenkveranstaltung in die bereitgestellten Sammelbüchsen eingelegt werden.

■ Roßfeld:

10.30 Uhr: Gedenkfeier am Ehrenmal im Friedhof Roßfeld (im Anschluss an den Gottesdienst)

- Liedvorträge: Posaunenchor Roßfeld
- Ansprache: Ortsvorsteher Hartmut Werny
- Kranzniederlegung: Ortsvorsteher Hartmut Werny

■ Triensbach:

ca. 10.30 Uhr: Gedenkfeier auf dem Kirchenvorplatz am Ehrenmal

- Liedvorträge: Posaunenchor Triensbach und Männerchor Triensbach-Tiefenbach
- Andacht: Ein Mitglied des Kirchengemeinderats
- Ansprache und Kranzniederlegung: Ortsvorsteher Friedrich Burkhardt

■ Jagstheim:

11.00 Uhr: Gedenkfeier in der Aussegnungshalle am Friedhof

- Liedvorträge: Posaunenchor Jagstheim
- Andacht: Pfarrerin Heidrun Hirschbach
- Ansprache und Kranzniederlegung: OV Horst Philipp und Ortschaftsrat

am 26. November (Totensonntag)

■ Goldbach:

10.30 Uhr Friedhof Goldbach (nach dem Gottesdienst)

- Liedvorträge: Stadtkapelle Crailsheim und Gemischter Chor Goldbach
- Andacht: Pfarrerin Ursula Arend-Nonnenmann
- Kranzniederlegung: Ortschaftsrat Goldbach
- Ansprache: Ortsvorsteher Karl Druckenmüller

■ Tiefenbach:

10.45 Uhr Gedenkfeier am Ehrenmal auf dem Friedhof

- Liedvorträge: Posaunenchor Tiefenbach und Liederkranz Tiefenbach
- Ansprache: Ortsvorsteher Friedrich Lober, Kirchengemeinde Bärbel Haaf
- Kranzniederlegung: Ortschaftsrat Tiefenbach

■ Westgartshausen:

11.15 Uhr Gedenkfeier Aussegnungshalle auf dem Friedhof

- Liedvorträge: Liederkranz Westgartshausen
- Kranzniederlegung: OV Wagner mit Konfirmandengruppe
- Ansprache: Ortsvorsteher Hermann Wagner

Die Bevölkerung ist zu den Gedenkveranstaltungen herzlichst eingeladen.

TERMINE

KONZERTGEMEINDESAISON 2017/2018

Virtuose Kammermusik – Trio Ardor

Höchste Virtuosität, perfektes Zusammenspiel und leidenschaftliche Spielfreude erwartet die Zuhörer mit dem Trio Ardor beim 2. Abokonzert der Konzertgemeinde Crailsheim am Sonntag, 19. November um 19.30 Uhr im Ratsaal.

Im Trio Ardor haben sich mit Berno Scharpf (Klavier), Angela Rossel (Violine) und Ruth Maria Rossel (Violoncello) drei hervorragend ausgebildete Musiker zusammengefunden. Diese drei Musiker sind der Inbegriff der neuen und modernen Klassik. In ihren Konzerten wagen sie immer wieder gekonnt den Brückenschlag von Klassik zu Tango oder Filmmusik. So verspricht auch das Konzert mit Werken von Beethoven und Brahms, Rachmaninoff, Khachaturian und Piazzolla ein eindrücklicher und begeisternder Abend zu werden.

Angela Rossel und Ruth Maria Rossel studierten am Mozarteum in Salzburg, an den Musikhochschulen in Köln, Stuttgart und St. Petersburg. 2010 erschien ihre CD „Classical Highlights for Violin and Cello“ bei Sonoton Music. Seit 2010 treten die beiden Musikerinnen auch erfolgreich als Komponistinnen an die Öffentlichkeit. So wird ihre Musik u. a. auch in Hollywood gespielt. Berno Scharpf studierte an der Musikhochschule in München. Er ist lang-



Das Trio Ardor ist beim zweiten Konzert der Konzertgemeinde Crailsheim am Sonntag, 19. November um 19.30 Uhr im Ratsaal Crailsheim zu Gast. Bildnachweis: Agentur

jähriges Mitglied bei den Münchner „Singphonikern“ und ein gefragter Pianist bei zahlreichen Liederabenden und Kammermusikkonzerten. CD-Einspielungen sowie Einladungen zu verschiedenen Festivals in Deutschland, Europa, Asien und Amerika runden Berno

Scharpfs vielseitiges künstlerisches Schaffen ab. pm

Info: Karten zu 18 und 15 Euro (erm. 7 bzw. 5 Euro) sind im Bürgerbüro, Telefon 0 79 51/40 30 erhältlich - und natürlich an der Abendkasse vor dem Konzert am Sonntag im Rathaus.



Stadtführung über Ehrenfriedhof

Zum Volkstrauertag am Sonntag, 19. November bietet der Crailsheimer Stadtführungsservice eine öffentliche Führung über den Ehrenfriedhof mit Gottesackerkapelle an. Die Führung beginnt um 11.00 Uhr. Der alte Crailsheimer Friedhof war von 1546 bis 1901 Hauptbegräbnisplatz der evangelischen Crailsheimer Bevölkerung. Ursprünglich als Pestfriedhof angelegt, wurde er 1579/80 mit einer Kapelle versehen und in den folgenden Jahrhunderten mehrfach erweitert. Seit 1959 ist sein östlicher Teil als „Ehrenfriedhof“ für die Opfer der Kämpfe um Crailsheim am Ende des Zweiten Weltkriegs ausgewiesen. Info: Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 4 Euro. pm

TERMINE

VORTRAG AM 20. NOVEMBER

Brücken über Kocher und Jagst

Stadtarchiv Crailsheim und Crailsheimer Historischer Verein laden ein zu einem Vortragsabend am Montag, 20. November um 19.30 Uhr. Die Leiterin des Kreisarchivs Schwäbisch Hall, Monika Kolb, berichtet im „Forum in den Arkaden“ über die Brückenbauten an Jagst und Kocher.

Zahlreiche steinerne Brücken mussten seit dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts den Bedürfnissen der sprunghaften Entwicklung von Industrie und Verkehr weichen. Auch der Zweite Weltkrieg forderte seinen „Brückentribut“. Dennoch gibt es in unserer Region, insbesondere in den Tälern des Kochers, der Jagst und der Tauber überraschend viele steinerne, aber auch hölzerne Brückenbauten. Dass diese Brücken trotz aller Widrigkeiten in ihrer ursprünglichen Architektur über Jahrhunderte überlebt haben, verdanken sie vor allem der Topografie dieser Region mit ihren gewundenen Flusstälern. Neben dem „Lebenslauf“ und „Leidensweg“ der Crailsheimer Jagstbrücke werden in dem Vortrag die baugeschichtlich



Im Vortrag wird unter anderem die Geschichte der Crailsheimer Jagstbrücke beleuchtet. Foto von 1912: Stadtarchiv

und bautechnisch interessantesten, aber auch die am besten erhaltenen Brückenbauwerke im heutigen Landkreis Schwäbisch Hall vorgestellt.

Eintritt: 5 Euro (nur Abendkasse), Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins frei pm



Stadtwerke Crailsheim

Die Künstlerinnen Ilona Börschig, Barbara Frohner-Weidner sowie Barbara Weise (von links) sind Mitglieder der Interessengemeinschaft Kunst in Gaildorf. Sie stellen bis Ende April 2018 ihre Werke in den Räumen der Stadtwerke Crailsheim GmbH aus. Über drei Stockwerke verteilt können dort verschiedene Arbeitstechniken wie Acrylmalerei oder Tiefdrucke, Hochdrucke und Siebdrucke besichtigt werden. Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 8.00 bis 16.00 Uhr, Fr. von 8.00 bis 15.15 Uhr. pm/Foto: Stadtwerke

INFOVERANSTALTUNG AM 29. NOVEMBER

„Kraft-Wärme-Kopplung“ in Unternehmen

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Crailsheim veranstaltet gemeinsam mit den Stadtwerken Crailsheim und der Kompetenzstelle Energieeffizienz (K-EFF) am Mittwoch, 29. November um 18.00 Uhr eine Infoveranstaltung für Unternehmen, die sich für den Einsatz eines eigenen Blockheizkraftwerks interessieren.

Der Vortrag „Kraft-Wärme-Kopplung in der Praxis – Einführung in die Nutzung von BHKW-Modulen mit technischen und wirtschaftlichen Aspekten“ von Referent Sandro Lauer, KW Energie GmbH & Co. KG Freystadt/Rettelloh, wird ergänzt durch die anschließende Besichtigung des hauseigenen Blockheizkraftwerks im Keller des Rathauses Crailsheim. Die hohe Effizienz moderner Blockheizkraftwerke (BHKW) steht für ökonomische und wirtschaftliche Vorteile gegenüber der herkömmlichen Energieerzeugung. Im Gegensatz zu Atomstrom wird BHKW-Strom dort erzeugt, wo er gebraucht wird. Überlandleitungen sind unnötig, Leitungsverluste entstehen nicht und die Abwärme der Stromerzeugung wird direkt zum Heizen genutzt. Das ist effizient, preisgünstig und umweltschonend. Die Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten der KWK verspricht einen maßgeblichen Beitrag zum Erfolg der angestrebten Energiewende in Deutschland. pm

Info: Anmeldung unter keff-bw@heilbronn.ihk.de oder Telefon: 07131 9677-334

STANDESAMT**■ Altersjubilare****Herzlichen Glückwunsch**

13.11. Emma Ottilie Holzinger, geb. Soldner, Jagstheim (90), 14.11. Andreas Tschida (90), 15.11. Liobov Joukova (80), 15.11. Karl Juhl Werner, Altenmünster (80), 16.11. Else Elisabeth Nasser, Jagstheim (90), 16.11. Wilhelm Friedrich Wegert, Altenmünster (85), 18.11. Otto Paul Bürkle, Altenmünster (95), 18.11. Elfriede Hahn, Wittau (85), 18.11. Andreas Pfaff (85), 18.11. Friedrich Adolf Tejkl (85), 19.11. Lisa Marie Vera Hanna Erika Beck, Onolzheim (85), 19.11. Ilse Luksch, Altenmünster (80)

■ Heiratsjubiläen**Herzlichen Glückwunsch
Diamantene Hochzeit**

16.11.: Bachmann, Guido Heinrich und Gisela Hedwig, geb. Kaiser
16.11.: Görlich, Günther und Elfriede, geb. Früh

■ Verstorben sind

Am 06.11.2017: Wilhelm Vorholzer, Onolzheimer Hauptstr. 98. Am 09.11.2017: Elsbeth Köhn, geb. Bögner, Wolfgangstr. 83. Am 12.11.2017: Charlotte Schnaithmann, geb. Sauter, Wilhelm-von-Ketteler-Str. 32.

■ Geboren wurden

Am 01.11.2017: Argjend Jefkaj, Sohn von Melisa Rekec und Kujtim Jefkaj, Kalkackerstr. 24. Am 03.11.2017: Ida Sophie Irschik, Tochter von Sabine und Benjamin Michael Irschik, Reinthalerstr. 21; Lea Disch, Tochter von Andrea und Fabian Disch, Saurach 2/1. Am 06.11.2017: David Bögel, Sohn von Lavinia Cristiana und Matthias Steffen Bögel, Gaildorfer Str. 122/4; Felix Kranz, Sohn von Antonia und Christian Martin Kranz, Gartenstr. 12.

KIRCHEN**ELKI Offener Eltern-Kinder-Treff**

Immer donnerstags (nicht in den Schulferien), 9.30 Uhr – 11.30 Uhr, Ludwigstraße 35 (beim Bonifatius-Kindergarten): ELKI Offener Eltern-Kinder-Treff für Mütter, Väter und Großeltern mit Kindern von 0–3 Jahren.

■ Evangelische Kirchen**Johanneskirche**

Freitag, 17. November 2017, 19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Chor der Johanneskirche; Sonntag, 19. November 2017, 8.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Gottesdienst, Pfarrer Joachim Frisch; 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst, Pfarrer Joachim Frisch; 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Gottesdienst für Kleine Leute, Cornelia Dollmayer und Team; Mittwoch, 22. November 2017, 14.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht Bezirk I; 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht Bezirk II; 15.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kinderchor; 16.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Jungschar für Mädchen und Jungen ab 9 Jahren; 18.00 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Abendmahl, Pfarrer Uwe Langsam.

Kreuzberg-Gemeindehaus

Samstag, 18.11., 14.30 Uhr: Versammlung Russlanddeutscher Christen (Peter Friesen); Dienstag, 21.11., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“; Mittwoch, 22.11., 11.20 Uhr, ALS: Kinderchor; 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht Bezirke III und IV; 15.00 Uhr: Bücherei; Donnerstag, 23.11., 9.30 Uhr: katholischer Gottesdienst; 10.10 Uhr: Kreuzberg-Gemeindehauscafé geöffnet; 9.30 Uhr, Eltern-Kind-Treff „Bärle“.

Diakonieverband

Di., 24.11., 12.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus: gemeinsamer Mittagstisch „Jägerschnitzel mit Nudeln und Salat“, 4,50 Euro; Anmeldung unter Tel. 96199-10.

Christusgemeinde Crailsheim

Jeden Montag, 14.00 - 17.00 Uhr, Arbeitskreis Burgbergstraße, Burgbergstraße 65: Annahme von Bekleidung, Bettwäsche, Bade- und Handtüchern, Sonstiges nach Absprache, bitte nur saubere und gut erhaltene Waren abgeben. Evang. Pfarramt I, Tel. 07951/23233, Pfarrer Aksoy.

Christusgemeinde Crailsheim**Christuskirche Sauerbrunn**

Sonntag, 19. November 2017, 9.30 Uhr: ökumenischer Bitt-Gottesdienst für den Frieden (Pfarrer Brix und Pfarrer Konarkowski), anschl. Kirchenkaffee und Verkauf von Waren aus der einen Welt; Donnerstag, 23. November 2017, 17.30 Uhr: Arbeitskreis Burgbergstraße.

Paul-Gerhardt-Kirche Roter Buck

Sonntag, 19. November 2017, 10.30 Uhr: Kindergottesdienst; Montag, 20. November 2017, 18.00 Uhr: Friedensgebet; Dienstag, 21. November 2017, 18.00 Uhr: Friedensgebet; 19.30 Uhr: Singkreis; Mittwoch, 22. November 2017, 19.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Brix); Donnerstag, 23. November 2017, 14.00 Uhr: Bastelkreis.

Marienkirche Onolzheim

Freitag, 17. November 2017, 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; Samstag, 18. November 2017, 9.00 - 11.00 Uhr, GH: Krippenspielprobe; Sonntag, 19. November 2017, 9.30 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst mit Dekanin Friederike Wagner; Montag, 20. November 2017, 9.00 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Mittwoch, 22. November 2017, 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; 19.30 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Wildermuth; 20.00 Uhr, GH: Bibelgesprächskreis.

Friedenskirche Altenmünster

Freitag, 17. November 2017, 17.00 Uhr, GZ: Bubenjungschar (8-10 J.); 18.30 Uhr: Abendgebet; 20.00 Uhr, GZ: Music-Lounge; Sonntag, 19. November 2017, 9.30 Uhr, Peter-u.-Paul-Kirche: Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Männerchor und Posaunenchor Altenmünster, (Pfr. Wildermuth), anschl. Gedenkfeier im Alten Friedhof; 19.00 Uhr, GZ: Nachgefragt „Frisch gewagt ist halb gewonnen“, Konrad Linke und Dekanin Friederike Wagner; Montag, 20. November 2017, 14.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Dienstag, 21. November 2017, 7.30 Uhr, Peter-u.-Paul-Kirche: Stilles Gebet; 14.30 Uhr, GZ: Gymnastik für Senioren; 18.00 Uhr: Jungenschaft (ab 13 J.); Mittwoch, 22. November 2017, 9.00 Uhr, GZ: Kirchenchor; 15.00 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr, GZ: Büchereiöffnung; 17.00 Uhr, GZ: kl. Mädchenjungschar (8-10 J.); 19.30 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst mit Abendmahl.

Noch nichts vor?

www.kultur-crailsheim.de

KIRCHEN

Mauritiuskirche Goldbach

So., 19. November 2017, 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. I. Keller); 10.00 Uhr, GH: Kinderkirche; Mi., 22. November 2017, 19.00 Uhr, Mauritiuskirche: Gottesdienst mit Abendmahl zusammen mit der Kirchengemeinde Westgartshausen; Do., 23. November 2017, 14.00 Uhr, GH: Seniorennachmittag, Pfr. Bruno Münch berichtet über „Armenien - ein Land zwischen Traum und Tragödie“.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 19. November 2017, 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Rügner), anschl. Gedenkfeier auf dem Friedhof; Di., 21. November 2017, 18.00 Uhr, Kirche: „Ruhepunkt“- 20 Minuten Abendandacht; Mi., 22. November 2017, 19.30 Uhr, Nikolauskirche Jagstheim: Konfirmanden-Abendmahl.

Veitkirche Tiefenbach

So., 19. November 2017: kein Gottesdienst; 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Di., 21. November 2017, 19.00 Uhr, Oberlinhaus: Jungbläser; 20.00 Uhr: Posaunenchor; Mi., 22. November 2017, 14.00 Uhr, Oberlinhaus: Tischabendmahl im Seniorenkreis; Do., 23. November 2017, 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

Andreaskirche Triensbach

Fr., 17. November 2017, 18.15 Uhr, Pfarrscheuer: Flötenkreis; 20.15 Uhr: Posaunenchor; So., 19. November 2017, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Triensbach (Pfrin. Nelius-Böhringer) mit Männerchor, anschließend Gedenkfeier am Ehrenmal an der Kirche; 10.30 Uhr: Kinderkirche; Di., 21. November 2017, 20.00 Uhr, Pfarrscheuer: Kinderkirchvorbereitung; Mi., 22. November 2017, 19.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Nelius-Böhringer) mit Abendmahl und Kirchenchor und Jungchar.

Martinskirche Roßfeld

Freitag, 17. November 2017, 10.30 Uhr, Kiga Sterntaler Roßfeld: Biblische Erzählstunde; 18.00 Uhr: Probe Martins-Houseband; Sonntag, 19. November 2017, 9.30 Uhr: Gottesdienst (Münch); 9.30 Uhr: Roßfelder Kirchenchecker; Dienstag, 21. November 2017, 17.00 Uhr: Gottesdienst

bei der Seniorengemeinschaft Sonnenhügel (Münch); Mittwoch, 22. November 2017, 19.00 Uhr, Martinshaus: Kurzer Abendmahlsgottesdienst (Münch); 19.30 Uhr: „Lieder der Reformationszeit“, Unterhaltsamer Abend mit Bezirkskantor Christoph Broer; Donnerstag, 23. November 2017, 9.30 Uhr: Mutter-Kind-Gruppe „Wuselkiste“; 17.00 - 18.00 Uhr: Sprechzeit; 19.00 Uhr: Jungbläserkurs; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe.

Nikolauskirche Jagstheim

Sonntag, 19. November 2017, 10.00 Uhr, Friedhofshalle: ökumenischer Gottesdienst mit dem Posaunenchor, anschließend kommunale Feier mit Kranzniederlegung (Pfarrer Rügner, Prädikant Schuch, Ortschaftsrat, Konfirmanden); 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr, GH: Weihnachtsprojekt für Kinder; Montag, 20. November 2017, 20.00 Uhr: Frauenchorprobe; Dienstag, 21. November 2017, 9.30 Uhr: Schneckenclub; Mittwoch, 22. November 2017, 19.30 Uhr, Nikolauskirche: Gottesdienst mit Abendmahlsfeier für die Konfirmanden und ihre Familien (Pfarrer Rügner, Konfirmandengruppen Jagstheim und Ingersheim).

Liebfrauenkirche Westgartshausen

Samstag, 18. November 2017, 12.30 Uhr: Trauung; Sonntag, 19. November 2017, 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Inga Keller); Dienstag, 21. November 2017, 9.30 Uhr: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mittwoch, 22. November 2017, 15.00 Uhr: kein Konfirmandenunterricht; 17.30 Uhr: Mädchenjungschar; 19.00 Uhr: Gottesdienst in Goldbach (Pfrin. Inga Keller); Donnerstag, 23. November 2017, 14.00 Uhr, GH Goldbach: Treffen KircheKultur-Gemeinschaft60+.

Süddeutscher Gemeinschaftsverband

Freitag, 17.11., 19.00 Uhr: Teenkreis Pitstopp; Samstag, 18.11., 19.00 Uhr, Ellrichshausen, Sporthalle: Teensport-Night; Sonntag, 19.11., 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst; Dienstag, 21.11., 9.30 Uhr, Ellrichshausen GH: Frauenfrühstück mit Ursula Götz (Mitbring-Frühstücks-Buffer); Mittwoch, 22.11., 19.30 Uhr: Jugend-Hauskreis; 20.00 Uhr: Bezirks-Bibeltreff; wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus Adam-Weiß-Str. 22 statt.

Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

Di., 21.11., 20.00 Uhr, Lobenhausen, Kreuzbergstr. 3: Gemeinschaft Tiefenbach beim Bibelgesprächskreis.

Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

Sonntag, 10.00 Uhr, im Gemeindehaus, Hofwiesenstraße 19: Gottesdienst mit Kindergottesdienst.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Freitag, 17. November 2017, 16.30 Uhr: Jungschar; 19.30 Uhr: HeimatHafen „Feierabend“ (Jugendlobpreisabend); Sonntag, 19. November 2017, 8.30 Uhr: Gebetsfrühstück; 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst (alle Veranstaltungen im Gemeindehaus Ölmühleweg).

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

Sonntag, 19.11., 9.30 Uhr, VHS: Gottesdienst mit Kinderstunde.

Evangelisch-Methodistische Kirche

Do., 16. November 2017, 14.30 Uhr: Nachmittagstreff; Sa., 18. November 2017, 19.00 Uhr: Musikteam; So., 19. November 2017, 9.45 Uhr: Gebetskreis; 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Dennis Cramer und Musikteam; Mo., 20. November 2017, 19.30 Uhr: Bezirksvorstand.

Siebenten-Tag-Adventisten

18.11., 9.30 Uhr: Bibelgespräch, parallel dazu Kindergottesdienst; 10.45 Uhr: Predigtgottesdienst Gebetslesung; 22.11., 19.00 Uhr: Hauskreis, Anmeldung bei Fam. Gross, Tel. 07957-4110148.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Freitag, 17.30 Uhr: Christliche Pfadfinder RR; Samstag, 19.30 Uhr: AWAKE Jugendkirche; Sonntag, 9.30 Uhr: Gottesdienst im CZV mit SunDayKids; 11.00 Uhr: CineChurch im Cinecity; 18.00 Uhr: Worship Abend im CZV; Von Montag bis Freitag jeden Abend; 19.30 Uhr: Gebetsabend.

KIRCHEN

■ Katholische Kirchen

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Samstag, 18.11., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in poln. Sprache; Sonntag, 19.11., 9.30 Uhr, Christuskirche: ökum. Bittgottesdienst für den Frieden; Dienstag, 21.11., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Donnerstag, 23.11., 20.00 Uhr, GH St. Bonifatius: Kirchenchorprobe.

St. Bonifatius

Freitag, 17.11., 17.45 Uhr: Beichtmöglichkeit; 17.55: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Samstag, 18.11., 17.00 Uhr, Ehrenfriedhof: ökum. Friedensgebet zum Volkstrauertag; Sonntag, 19.11., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Konarkowski) mit Erstkommunion-Eröffnung; Montag, 20.11., 14.00 Uhr: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Dienstag, 21.11., 20.00 Uhr: Gospelchorprobe; Mittwoch, 22.11., 9.30 Uhr: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Donnerstag, 23.11., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung in der Sakramentskapelle.

Gemeindezentrum Kreuzberg

Samstag, 18.11., 14.00 Uhr: Info-Nachmittag Patientenvorsorge; Sonntag, 19.11., 11.15 Uhr: Wortgottesfeier; Donnerstag, 23.11., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier.

VEREINE

■ Sport-/Wandervereine

TSV Crailsheim

Seniorenkaffee: Mi., 29.11., 14.30 Uhr, TSV-Vereinsheim: Adventskaffee.

Frauen- und Mädchenfußball: Samstag, 18.11., 14.00 Uhr: TSG 1899 Hoffenheim – TSV Crailsheim B-Juniorinnen Bundesliga; Sonntag, 19.11., 13.00 Uhr: SpVgg Rommelshausen – TSV Crailsheim Frauen II Landesliga; 13.30 Uhr: SC Regensburg – TSV Crailsheim I Regionalliga.

SV Westgartshausen

Fr., 17.11./Sa., 18.11., jeweils 18.00 - 21.00 Uhr und So., 19.11., 11.00 - 14.00 Uhr/17.30 Uhr - 20.00 Uhr, Turnhalle Westgartshausen: Metzelsuppenwochenende.

Peter-und-Paul-Kirche, Jagstheim

Samstag, 18.11., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Thomas); Sonntag, 19.11., 10.00 Uhr, Friedhofskapelle: ökum. Gottesdienst zum Volkstrauertag; 17.00 Uhr: Kroatische Eucharistiefeier.

■ Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche

Crailsheim

So., 10.00 Uhr: Gottesdienst; Mi., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

Jagstheim

So., 10.00 Uhr: Gottesdienst in Crailsheim; Mi., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

Jehovas Zeugen

Freitag, 19.00 Uhr, Wilhelm-Maybach-Str. 11: „Unser Leben und Dienst als Christ“-Zusammenkunft, dreiteilig; Sonntag, 17.00 Uhr, Wilhelm-Maybach-Str. 11: Biblischer Vortrag „Befreiung aus einer finsternen Welt“, anschließend Wachturm-Bibelstudium.

■ Sonstige Religionsgemeinschaften

Christen im Beruf

Samstag, 18.11., 19.30 Uhr, im Restaurant „Golden Nugget“: Vortrag von Dr. Winfried Balke: „Israel, Augapfel Gottes, Zankapfel der Welt“.

SV Tiefenbach

Wanderabteilung: Sa., 18.11./So., 19.11., 7.00 Uhr: WF Malsch; 8.00 Uhr: Vorbachzimmern, Teamwertung; So., 03.12., 11.30 Uhr, Vereinsheim Tiefenbach: Jahresfeier; Sa. 09.12., 7.00 Uhr: Busabfahrt Volksfestplatz Grombach; So., 10.12., 8.00 Uhr: Grombach; Sa., 30.12., 9.00 Uhr-19 Uhr: Wolferstadt, mit Fackelwanderung; Sa., 30.12./So., 31.12., 7.30 Uhr: Ochsenhausen; Anmeldungen und Info: W. Baumann, Tel. 25077, K. Hofmann, Tel. 21182.

Wanderfreunde Crailsheim

18./19.11.: Malsch, Vorbachzimmern (Teamwertung); 25./26.11.: Wiesenfeld; 01.12., 20.00 Uhr, Bayrischer Hof: Vereinsstammtisch; 03.12.: Bregenz, Ketsch; Weitere Infos bei F. Illig (Tel. 55 95).

VEREINE

VfR Altenmünster

Förderverein: Vorschau: Ab 04.12., ab 18.00 Uhr, Vereinsheim: Kartenvorverkauf zu den Jahresfeiern am 05./06.01.18 „Himmelstreppe“; 03.02.18: VfR-Fasching „Volksfest ist 2x im Jahr“, Kartenvorverkauf ab Anfang Jan. 18.

Gesamtjugend: Vorschau: 10.12.: Kinderweihnachtsfeier „Wir backen und basteln für Weihnachten“, Abgabe Anmeldung bitte bis spätestens 05.12.

Vereinsheim: 18. und 25. Nov.: Vereinsheim geschlossen.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

Sa., 18.11., 13.30 Uhr, Treffpunkt ZOB: Bau Barfußpfad im Spitalwald, alle Kinder sind eingeladen, Info Waltraud Ohr, Tel. 07951 21327.

So., 26.11., 13.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Schönebürgstadion: Rundwanderung auf neuen Wegen um Goldbach, Wanderzeit ca. 2,5 Std, Wanderführer Walter Bauer, Tel. 26887, Wolfgang Schleifer, Tel. 21805, Manfred Rögelein, Tel. 6392.

Senioren-Stammtisch: Montag, 20.11., 11.30 Uhr, Bayrischer Hof: Seniorenstammtisch des Schwäbischen Albvereins Crailsheim.

■ Naturvereine

Jagdgenossenschaft Onolzheim

Sa., 25.11., 19.30 Uhr, Turnhalle Onolzheim: Rehessen, alle Grundstückseigentümer und Partner von bejagbaren Flächen sind herzlich eingeladen; Anmeldung bis Di., 21.11. bei Helmut Maas, Telefon 07951/24347 (ab 20.00 Uhr)

Verein der Hundefreunde

Sa., 18.11., 17.00 Uhr, Vereinsheim Beuerlbacher Str. 109.: Siedfleischessen.

Jagdgenossenschaft Roßfeld

Freitag, 01.12., 20.00 Uhr, Gasthaus Lamm Roßfeld: Jahresmitgliederversammlung.

Vogelfreunde Villa

Samstag, 18.11., 20.00 Uhr, Gaststätte „Bay. Hof“: Monatsversammlung.

Jagdgenossenschaft Triensbach

Samstag, 18.11., 20.00 Uhr, Turnhalle Triensbach: Jahresversammlung und Rehessen für Besitzer von bejagbaren Grundstücken.

VEREINE

■ Kulturvereine

Adieu Tristesse

30.11., 19.00 Uhr, 7180-Bar: Mitgliederversammlung.

Frauenverband Crailsheim

Mi., 06.12., 15.00 Uhr, Café Kett: Nachmittagstreff; Di., 12.12., 18.00 Uhr, Hotel Post-Faber: Stammtisch.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Tiefenbach

Fr., 24.11., 16.00 Uhr, Eugen-Grimminger-Schule: Weihnachtsbrotchen backen mit Gerda Lober, Unkosten ca. 10-15 Euro, Behälter mitbringen, Anmeldungen bei Karin Traub, Tel. 931313.

Landfrauen Ingersheim

Fr., 17.11., 16.00 - 20.00 Uhr und Sa., 18.11., 11.00 - 17.00 Uhr, jeweils Halle Ingersheim: Abgabe von Kuchenspenden Weihnachtsmarkt; 02.12., 8.00 Uhr, Bushaltestelle Schule Ingersheim: Abfahrt zum Weihnachtsmarkt.

Landfrauen Triensbach

Do., 23.11., 19.30 Uhr, Schule: Sterne basteln mit B. Gölder, bitte anmelden; Sa., 09.12.: Fahrt zum Weihnachtsmarkt Ulm, bitte anmelden.

Landfrauen Onolzheim

20.11., 19.30 Uhr, Vereinsraum Schule: Vortrag von Ulrike Bendele „Papa isst Fisch. Fisch ist gesund“, anmelden bis 18.11. bei Rita Wolf, Tel. 07951-23561.

Landfrauen Roßfeld

Do., 30.11., 19 Uhr, Konferenzraum: Basteln von Peddigrohrsternen mit Elisabeth Schimpf-Furian, verbrauchtes Material wird berechnet, Anmeldung bei E. Friedrich, Tel. 23029, M. Gräter, Tel. 26457, E. Schimpf-Furian, Tel. 27311.

■ Musik- und Gesangvereine

Kammerchor Crailsheim

Sa., 18.11., 9.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr, ASG: Probe für 3. Advent, neue SängerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Stadtkapelle Crailsheim

Frauenstammtisch: Mittwoch, 22.11., ab 11.30 Uhr, Gasthof „Rigi“: Mittagessen.

■ Bürger-/Dorfgemeinschaften

Siedlungsgemeinschaft Sauerbrunnen

Freitag, 17.11., 19.30 Uhr, Sauerbrunnenstühle: Mitgliederversammlung.

Verein Nachbarschaft Crailsheim

Sa., 18.11., 19.30 Uhr, Turn- und Festhalle Altenmünster: Konzert Salonkapelle Sternenglanz, Einlass ab 18.30 Uhr; Sa., 09.12., 19.00 Uhr, Turn- und Festhalle Altenmünster: Weihnachtsfeier.

■ Soziale Vereine

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Jugendrotkreuzgruppe: Mi., 22.11., 18.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle CR: Gruppenstunde „Fallbeispiele mit Hilfsmitteln“.

Sozialverband VdK Crailsheim

Jeden 2., 3. u. 4. Freitag im Monat nach Vereinbarung im Rathaus, 8.00 - 12.00 Uhr, Raum 2.03 (Bilgoraj): Sprechstunden zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen; Anmeldung bei Fr. Bellmann, Tel. 0791/9746070 und H. Stahl, Tel. 07951/26265.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Immer mittwochs, 20.00 - 21.30 Uhr, im Christusgemeindehaus Sauerbrunnen: Treffen; Kontakt unter Tel. 0159/05324521.

Stadtseniorenrat Crailsheim

Do., 23.11., 14.00 - 16.30 Uhr, Stadtseniorenrat im Spital: Spaß an der Bewegung mit Musik.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung spätestens zwei Tage im Voraus, Montag bis Samstag unter Mobilnummer 0176/68311677

Tierheim Crailsheim

18.11., 19.00 Uhr, Turn- und Festhalle Roßfeld: Benefizkonzert zugunsten des Crailsheimer Tierheims, Eintritt 6 €.

Interessenkreis für gesunde Lebensweise

Di., 21.11., 20.00 Uhr, Aula ASG: Vortrag „Der Einfluss von Stoffen des täglichen Lebens auf die Gesundheit“ von Johannes Thomas Bär, Heilpraktiker aus Oberzenn.

AWO Crailsheim

21.11.: Weinfahrt nach Bretzfeld-Siebenbrunn, Anmeldung an Uschi Volz, Tel. 07951-8739 oder Waltraud Harr, Tel. 07951-25336; Haltestellen Bus: 13:20 Uhr Ingersheim Schule, 13:25 Uhr Seniorenpark am Kreuzberg, 13:30 Uhr Pamiersring Wüstenrot, 13:35 Uhr Café Frank, 13:40 Uhr Bahnhofstraße, 13:45 Uhr Altenmünster Ärztehaus, 13:50 Uhr Roßfeld, 13:55 Uhr Sauerbrunnen Hessenauer, 14:00 Uhr Roter Buck Uhr.

Bürgerhilfe Roßfeld

27.11., 20.00 Uhr, Martinshaus: Mitgliederversammlung. Montag bis Freitag, 18.00 bis 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 4721216

■ Schul-/Jugendvereine

Förderverein Grundschule Altenmünster-Onolzheim

Dienstag, 21.11., 20.00 Uhr, Nebenzimmer VFR-Vereinsheim Altenmünster: Mitgliederversammlung.

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Schülercafé: Montag, 20.11.: Maultaschen überbacken/Maultaschen überbacken veggie, Nachtisch; Dienstag, 21.11.: Ebly/Ebly veggie, Nachtisch; Donnerstag, 23.11.: Currywurst Pommes/ Gemüseschnitzel Pommes, Salat; Schüler und Berufsschüler 3,50 €, Erwachsene 4 €; geöffnet von 11.30 - 14.00 Uhr, Essensausgabe von 11.45 - 13.30 Uhr.

■ Sonstige Vereine

Jahrgang 1932

Mi., 22.11., 15.00 Uhr: Treffen. TSV-Gaststätte Schönebürgstraße: Abschlusstreffen.

Postsenioren und Ver.di

Mittwoch, 29.11., 14.00 Uhr, ESV-Gaststätte am Wasserturm: Treffen, Anmeldung unter Tel. 7517; Freitag, 08.12., 14.00 Uhr, ESV-Gaststätte am Wasserturm: Weihnachtsmarkt Stuttgart, Anmeldung unter Tel. 07957 506.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 4 03-11 14

Notruf

Telefon 110 (Polizei)
 Telefon 112 (Feuerwehr)
 Telefon 112 (Notarzt/Krankenwagen)

Polizei Crailsheim Telefon 07951/4800

Krankentransport Telefon 0791/19222

Allgemeiner Notfalldienst

Telefon 116117
 Klinikum Crailsheim, Gartenstr. 21, 74564 Crailsheim; Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag von 8.00 bis 22.00 Uhr Schwäbisch Hall Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall; Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag von 8.00 bis 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

Telefon 0180 3112001
 Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall, Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertag von 9.00 bis 15.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst

Telefon 0180 5120112

Augenärztlicher Notfalldienst

Telefon 0180 3112 005

Zahnarzt

Zentrale Rufnummer 0711/7877799

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens 8.30 Uhr
 Fr., 17.11.: Jagst-Apotheke Cr.,
 Tel. 0 79 51/9 69 60
 Sa., 18.11.: Apotheke zur Herrenmühle,
 Tel. 0 79 51/81 01
 So., 19.11.: Flügelaue-Apotheke
 Tel. 0 79 51/2 11 21
 Mo., 20.11.: Greifen-Apotheke Schroz-
 berg, Tel. 0 79 35/3 14
 Mo., 20.11.: Rathaus-Apotheke Stimpf-
 ach, Tel. 0 79 67/64 46
 Di., 21.11.: Apotheke Rot am See,
 Tel. 0 79 55/9 39 30
 Mi., 22.11.: Schiller-Apotheke Cr.,
 Tel. 0 79 51/52 31
 Do., 23.11.: Apotheke Gerabronn,
 Tel. 0 79 52/92 50 50
 Do., 23.11.: Fichtenau-Apotheke,
 Tel. 0 79 62/5 20

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Silke Hirmann, Telefon 01575/2849680

Psychologische Beratungsstelle

Ev. Kirchenbezirk Crailsheim Tel. 9619920
 Caritas, Telefon 943127

Klinikum, Gartenstraße 21

Telefon 490-0
 Klinikseelsorge: Telefon 3101852
 (Pfr. Matthias Brix)

Sterbefälle

Rathaus (Standesamt), Telefon 403-1117

Jugend-Sucht-Beratung

für Menschen bis zum 27. Lebensjahr
 Landkreis SHA Telefon 295 90-0

Offene Hilfen

- Interdisziplinäre Frühförderstelle
 Telefon 07951/2979830
- KiTa-Integrationsfachdienst
 Telefon 07951/2979837
- Ambulant begleitende Dienste
 Telefon 07951/2979820
- Ambulant betreutes Wohnen
 Telefon 07951/2979851

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim,
 Am Tierheim 4, Telefon 294777
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim
 und Umgebung, Gaildorfer Straße 50,
 Kontakt: Telefon 295111
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe
 Crailsheim, Telefon 0174/8375365

Rathaus

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr
 Do. 7.30 bis 12.00 Uhr und
 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch
 außerhalb dieser Zeiten möglich. Telefon
 403-0; Fax 403-2400.

Bürgerbüro im Rathaus

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi. 7.30 bis 17.00 Uhr
 Do. 7.30 bis 17.30 Uhr
 Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr
 Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 403-1300, Fax 403-2264;
 info@crailsheim.de

Stadtbücherei

Schlossplatz 2

Mo. und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr
 Di. und Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
 Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1 + 2
 Termin nach Vereinbarung unter Telefon
 403-1290, www.stadtarchiv-crailsheim.de

Städtisches Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)
 Tel. 9595821, www.jugendbuero-crailsheim.de

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2
 Mi. 9.00 bis 19.00 Uhr
 Sa. 14.00 bis 18.00 Uhr
 So. und Feiertag: 11.00 bis 18.00 Uhr
 Heiligabend, Silvester und Karfreitag ge-
 schlossen

Stadtführungen

Telefon 403-1132
 stadtfuehrung@crailsheim.de

Landratsamt – Außenstelle

Telefon 492-0

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Landkreis SHA Telefon 492/5252

Müll und Wertstoffe

- Amt für Abfallwirtschaft,
 Telefon 0791/755-8822
- Wertstoffhof Crailsheim,
 Friedrich-Bergius-Straße 21, Tel. 21964
 Di. 9.00 bis 12.00 Uhr
 Mi. 9.00 bis 12.00 Uhr und
 13.00 bis 17.00 Uhr
 Do. 13.00 bis 17.00 Uhr
 Sa. 8.30 bis 12.00 Uhr
- Häckselplätze:
 Steinbruchweg
 Di. und Fr. 15.00 bis 17.00 Uhr,
 Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr
 Onolzheim (Talstraße) und
 Jagstheim (Schützenhaus)
 Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr
 Sa. 11.00 bis 15.00 Uhr
 Wittau (Wittauer Straße)
 Mo. und Do.: 15.00 bis 17.00 Uhr
 Sa.: 14.00 bis 17.00 Uhr
- Kläranlage Steinbruchweg,
 Telefon 8220; Fax 468263

Störungsdienst Stadtwerke

Gas + Wasser Telefon 305-67
 Strom Telefon 305-43
 Fernwärme Telefon 305-67

Störung
 (gebührenfrei): Telefon 0800/2269444
 Bereitschaftsdienst: Bei Ausfall der Tele-
 fonanlage außerhalb der Geschäftszeiten
 (7.00 bis 16.15 Uhr) unter 0171/3613149.
 Beratung: Tel. 305-0; info@stw-crailsheim.de

Störungsdienst EnBW ODR

Störungsnummer Strom:
 Telefon 07961/82-0